

Die Dresdner Nachrichten
Nr. 87. Achtzehnter Jahrgang.
Druck und Eigenthum der Herausgeber: Klesch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Preis: 10 Sgr. pro Quartal
Einzelhefte 1/2 Sgr.
Für die Anzeigen...
Klebeblätter...
Kupferblätter...

Nr. 87. Achtzehnter Jahrgang. Mitredacteur: Dr. Emil Bierey. Für das Feuilleton: Ludwig Hartma. Dresden, Freitag, 28. März 1873.

Die geehrten Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir, das Abonnement für das zweite Quartal 1873 mit 2 1/2 Ngr. angekauft erneuern zu wollen, damit wir im Stande sind, die Nummern ohne Unterbrechung weiter zu liefern. **Sämmtliche Postanstalten des deutschen Reichs und ganz Oesterreichs nehmen Bestellungen auf unser Blatt an. In Dresden abonniert man (einschließlich des Bringerlohns) vierteljährlich mit 2 1/2 Ngr., bei den sächsischen Postanstalten mit 2 1/2 Ngr. Expedition in Dresden, Marienstraße 13.**

Politisches

„Die Arbeit ist die Quelle des Nationalwohlstandes; der Goldregen ist kein Volkszauber“ — diese Grundwahrheit tritt uns in einem beherzigenswerthen Artikel der „V. Zig.“ entgegen. Der großartige Milliarden-Aberlaß hat Frankreich nichts geschadet; es fragt sich nur, was uns Deutschen der Milliardenstrom genützt hat, nützen wird. Soweit die Unsummen verwendet wurden, das Kriegsmaterial zu ersetzen und zu vervollständigen, die Verluste zu Land und Wasser wieder zu decken, die uns der Krieg gekostet hat, die Kriegsschulden zu tilgen, sind diese Milliarden nützlich und unentbehrlich; so weit sie darüber hinausgehen, wirken sie schädlich auf alle unsere Verhältnisse ein. Eine wilde Aberspeculation bemächtigte sich der Geister, Vertheuerung aller Lebensgenüsse wie der Arbeit war eine zweite üble Folge. Wir wollen Gott danken, wenn das letzte Goldstück von Frankreich bezahlt sein wird, daß dann kein weiteres nachkommt. Herr, halte ein mit Deinem Segen! Zu viel sind schon der Speculationen, theuer genug, was zu Leibes Nahrung und Nothdurft gehört, zu billig schon das Geld. Verdienen wir uns erst das Geld durch unserer Hände Arbeit, sonst schließt sich an unsern übermäßigen Kapitalbesitz eine Verwilderung der Sitten an, deren Folgen das gesunde Blut des deutschen Volkes vergiften muß.

Für Alles, was mit dem Militärwesen zusammenhängt, ist Geld über Geld da; für unsere Reichstagsboten fallen aber nach dem Willen des Bundesraths keine Diäten ab. Es ist unmöglich, über die Diätenfrage noch etwas Neues zu sagen; und ebenso alt ist das Widerstreben Bismarck's gegen die Diäten. Warum ist der preussische Landtag vollständig, während sich der Reichstag kaum beschlußfähig erhält? Die Socialdemokraten schließen man doch nicht durch die Diätenlosigkeit aus, denn, wenn die von den Arbeitern erhobenen Forderungen nicht ausreichen, eine lange Kampfeszeit eines ihrer Mitglieder beim Reichstoge zu ermöglichen, so besucht der Gewählte einfach den Reichstag nur periodenweise. Den Berlinern aber giebt die Diätenlosigkeit ein ungewöhnliches Uebergewicht über Gesamtdeutschland. Schon jetzt sitzen über 66 Berliner im Reichstoge; in Zukunft werden viele Wahlkreise keinen Candidaten finden, der für die Ausübung seines Mandats außer allen anderen Opfern noch die Aufwandskosten übernimmt. Die Folge wird sein, daß der Reichstag, statt Charakterköpfe aller deutschen Stämme zu versammeln, eine Vereinigung wohlbekannter Berliner Physiognomien darstellt.

Die politischen Nachrichten aus dem Auslande sind mit Ausnahme der spanischen unerheblich. Der Telegraph berichtet ausführlich über das Anwachsen und siegreiche Vordringen der carlistischen Bewegung. Die Regierung vermag ihr in den un-disciplinirbaren Soldnerschaaren, die sich unter dem anmutigen Namen der „Freiwilligen der Republik“ verbergen, keine geschlossenen Massen entgegen zu werfen. Der Minister des Auswärtigen, Castelar, eine edel angelegte republikanische Natur, erkennt mit seinen Kollegen, daß zwischen der Theorie und der Praxis des Regierens ein himmelweiter Unterschied besteht und daß es nothwendig ist, wenn man an der Spitze einer Verwaltung steht, conservativer zu regieren, als man sich jurraut, wenn man als oppositioneller Deputirter die Regierung angreift. Castelar denkt daher an seinen Rücktritt. Wer wird sein Erbe sein?

Locales und Sächsisches.

- Der Staatsminister v. Friesen reiste gestern nach Berlin, um in der nächsten Zeit das Königreich Sachsen im Bundesrathe zu vertreten.
- Der I. I. österreichische Gesandte am hiesigen Hofe, Baron von Franckenstein hat bereits vor einigen Tagen einen mehrtägigen Urlaub angetreten, und sich mit seiner Gemahlin von hier nach Wien begeben.
- Das Mitglied der preussischen Gesandtschaft in Dresden, Hr. v. Thilan, geht in gleicher Eigenschaft nach München.
- Der Kultusminister Dr. v. Gerber ist von seinem Urlaube zurückgekehrt und hat gestern seine Amtsgeschäfte wieder übernommen.
- Wie wir hören, wird der Vicepräsident des Oberappellationsgerichts, Geh. Rath v. Roenig in nicht zu ferne Zeit um seine Pensionierung einkommen.
- Für Verordnung von Diäten haben nach dem „Dr. J.“ im Reichstoge von sächsischen Abgeordneten gestimmt: Adernann, Dr. Hebebrand, Dr. Brodhaus, Dr. Georgi, Günther und

Dirschberg; gegen Gewährung von Diäten Graf zu Münster, Dr. Schwarze und Dr. Stephani. Die übrigen fehlten.

Zu einem größeren parlamentarischen Diner, welches am 25. der Reichstagsler Fürst Bismarck gab, waren neben dem Präsidium des Reichstags und vielen Abgeordneten, von sächsischen Abgeordneten auch Graf von Münster und Dr. Stephani mit Einladungen beehrt worden.

Der Abgeordnete Bebel hat dem Vernehmen der „Reff. Zeitung“ nach von Hubertusburg ein Gesuch um vorläufige Entlassung an die sächsische Regierung gerichtet, um den Sitzungen des deutschen Reichstages beiwohnen zu können. Sächsische Abgeordnete nahmen an, daß ihre Regierung das Gesuch bewilligen würde, nachdem der Reichstag die Gültigkeit der Wahl Bebel's ausgesprochen habe. Die Prüfung derselben wird allerdings wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen. § 4 des Reichswahlgesetzes vom 31. Mai 1869 bestimmt: „Wahlbar zum Abgeordneten ist im ganzen Bundesgebiete jeder Norddeutsche, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt und einem zum Bunde gehörigen Staate seit mindestens einem Jahre angehört hat, sofern er nicht durch die Bestimmungen in dem § 3 von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossen ist. Von dieser Berechtigung sind nach § 3 ausgeschlossen: Personen, denen in Folge rechtskräftigen Erkenntnisses der Vollgenuss der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, für die Zeit der Entziehung, sofern sie nicht in diese Rechte wieder eingesetzt sind. Ist der Vollgenuss der staatsbürgerlichen Rechte wegen politischer Vergehen oder Verbrechen entzogen, so tritt die Berechtigung zum Wählen wieder ein, sobald die außerdem erkannte Strafe vollstreckt oder durch Begnadigung erlassen ist.“ Die Abtheilung des Reichstages, welche die Wahl Bebel's zum Reichstagsabgeordneten zu prüfen beauftragt ist, hat nun bei den königlich sächsischen Gerichten eine Erhebung dahin angeordnet: ob zur Zeit der stattgehabten Wahl Bebel's demselben die staatsbürgerlichen Rechte aberkannt waren, welche Anerkennung der Wahl entgegen gestanden haben würde.

Nachdem die Kinderpest in Wahren erloschen ist, so werden die am 14. November v. J. gegen Wahren angeordneten Verkehrsbeschränkungen wieder aufgehoben.

Ueber den Abgang von 6 Expedienten des Handelsgerichts theilt man uns mit, daß derselbe ohne Kündigung erfolgen konnte, da sie nicht fest angeheilt waren. Sie erhielten einen Lohn von 2 1/2 Ngr. pro Bogen, konnten aber bei diesem Darlehen nicht bestehen. Angestellte Expedienten erhalten monatlich 15 Thlr. Seit dem Abgange jener 6 Hilfsexpedienten soll jedoch der Gehalt auf 20 Thlr. monatlich erhöht worden sein, ercl. des Bogenzuschreiblohns. Eine entsprechende Erhöhung des Einkommens dieser Beamten, auf deren Gewissenhaftigkeit soviel ankommt, ist je länger je weniger ausschiebbar.

Unsere Eisenbahnen sind gegenwärtig in hohem Maße mit dem Transport der nach Wien zur Weltausstellung bestimmten Gegenstände beschäftigt. Wie schwierig dieser Transport manchmal ist, das bewies dieser Tage die kolossale Schiffschraube eines Seedampfers der größten Art, welche mittelst der Leipzig-Dresdner Bahn nach Wien spedirt wurde. Die Schraube wog nahe an 300 Centner und war von weiterher gekommen.

Die öffentliche Sitzung der Stadtverordneten am 26. März. Nachdem verschiedene, für das allgemeine Interesse unwesentliche Registranten-Gingänge e. b. b. besprochen worden waren, begründete Dr. Ghalibau seinen dahingehenden Antrag, den Stadtrath zu erlösen, über die in die öffentliche Gesundheitspflege einschlagenden Verhältnisse der jetzt in Benutzung befindlichen Schulhäuser der städtischen Elementar Schulen anstellen zu lassen und die Requisition dem diesseitigen Collegium baldmöglichst mitzutheilen. Er schloß sich an ein neulich von Herrn Schuldirector Vertheilt in diesem Saale gesprochenes Wort, daß die Einrichtungen mancher Schulen in gesundheitlicher Hinsicht viel zu wünschen übrig ließen und hatte nun eine bedeutende Anzahl Fragen aufgestellt; z. B. wo die Schule liege, wie viel Klassen sie habe, wie hoch die Fenster, wie groß die Appartements seien, wie die Beleuchtung, die Heizung u. d. l. Diese Fragen alle sollten gedruckt den Schuldirektoren vorgelegt und von diesen einzeln beantwortet werden. Der Antrag fand gegen 7 Stimmen Annahme, nicht aber die Ausführung der Fragebogen. Das Collegium wählte als dritten stellvertretenden Vorsitzenden während der Dauer des Nechtstages Herrn Schuldirektor Vertheilt. Der Rechts- und Verwaltungsausschuß (Hr. Stadt. Jungbühnel) schlägt vor, bedarfs Vertheilung, bez. Correction des westlichen Endes der Schützengasse den Verkauf des Hauses, Schützengasse 16, für 10,000 Thlr. à Conto des Referendats zu genehmigen, wozu das Collegium seine Zustimmung ausspricht. Wir verriethen neulich, daß der Stadtrath hinsichtlich der auf 30 Ellen projectirten Verbreiterung der Herdmanntstraße da, wo sie in die Pragerstraße mündet, mit dem Grafen Her zwar ein ganz acceptables Abkommen getroffen hatte, daß aber das andere dort im Wege stehende Gebäude von dessen Besitzer Herrn Schaulius noch nicht gewonnen werden konnte und heute brachte der Verwaltungsausschuß (Hr. Stadt. Köndt) dieselbe Sache zur Sprache, da der Rath die Zustimmung des Collegiums zu seinem Vertrage mit Herrn Grafen Her erbeten hatte. Das Gutachten des Ausschusses sprach sich gegen die Zustimmung zu dem dem Vertrag aus, fand aber lebhaften beifälligen Widerspruch. Die widerprechenden Herren gaben sich alle mehr oder minder der Hoffnung hin, Herr Schaulius werde, falls er überhaupt noch Besitzer des stehenden

Hauses sei, was aus den Acten nicht klar hervorgehe, im Interesse des allgemeinen Besten sich noch billig finden lassen! Stadtr. Ringer betrauerte hierbei lebhaft, daß die Sitzung öffentlich sei, da er — wie es läßt, über den Status causae ganz besondere Mittheilungen machen könnte und würde, d. h. in gehelmer Sitzung! Das Collegium stimmt dem Ausschuss-Gutachten nicht ganz bei, sondern beschließt, die Zustimmung zu dem Vertrage auszuüben bis zum definitiven Entschiede der Verhandlungen wegen des Hauses Herdmanntstraße 20. — Auf Vortrag des sächsischen Ausschusses beschließt das Collegium, dem Verkauf von zur alten Altpolzevaldecker Straße gehörigen Areal pro Quadr. Meter mit 20 Thlr. zuzustimmen und hinsichtlich der Herstellung von Lambris und Gasbeleuchtung in der 2. Bürgerschule die Beschlußfassung auszuüben, bis ein kostenveranschlag mitgetheilt sein wird. Der Verkauf einer communizierten Bauparcelle an der Güterbahnstraße wird genehmigt. Sodann schloß auf § 104 der allgemeinen Städte-Ordnung beziehend, lehnt das Collegium auch heute — zum zweiten Male — den städtischen Beschluß, das hiesige Telegraphengebäude von den städtischen Ausgaben frei zu lassen, entschieden ab. Das geht mit so vielen Sachen zwischen Rath und Stadtverordneten endlos hin und her; aber diese ist z. B. auch viel geschrieben und gesprochen worden, und sie wird vielleicht jetzt noch nicht beendet sein. Wie viel Zeit und Schreiberei könnte erspart werden, wenn unseren Stadtverordneten-Sitzungen jedesmal wenigstens ein Rathsmittelglied beizuhören — freilich ein wohlunterrichtetes; denn wie häufig kommt es vor, daß während der Debatte über einen Gegenstand sich's zeigt, daß über den und jenen Punkt über den das Collegium des Rathes Auskunft nicht gegeben oder den es gar nicht befragt, der sich eben erst beim Durchsprechen der Sache als nicht unwichtig herausstellt, nun wieder erst Auskunft vom Rathe erbeten werden muß, die das Rathsmittelglied aber sofort geben und dadurch bewirken könnte, daß das Collegium sich gleich schlüssig macht. In Berlin wohnen mehrere Stadträte den Stadtverordneten-Sitzungen bei — ja zeitweilig, wenn wir nicht ihren logar der Bürgerweiser — sie betheiligen sich natürlich nicht an der Debatte, sondern sind eben nur zur Hand um Auskunft u. d. l. zu geben. — In der gleichfalls schon früher verhandelten Frage betreffs der Ausbringung des Aufwandes für Renovation der Kreuzkirche, trug Hr. Adv. Vohrmann eine für das Collegium ungünstige Ministerialentscheidung vor, wobei er Verwahrung faßte. Ueber den Ankauf von Gartenareal zur Vergrößerung des Turn- und Spielplatzes der Bürgerschule an der Glasstraße beschloß das Collegium den vom Verkäufer verlangten Preis von 3000 Thlr. als zu hoch abzulehnen und vom Kauf abzusehen. Im Uebrigen werden auf die Verträge des Finanzausschusses die Gehaltsverhältnisse einzelner städtischer Beamten geregelt.

Vorvergangene Nacht hat sich in eine im englischen Viertel gelegene Baubude ein Dieb durch Erbrechen des Schloßes Eingang verschafft, und daselbst den dort aufbewahrten guten Anzug eines Maurerpoliers mit dem feinsten vertauscht. Am andern Morgen entdeckte man den Diebstahl und sah die zurückgelassenen Sachen genau durch, wobei man in der Jacke eine Brieftasche entdeckte, die den Heimathschein und sonstige Legitimationspapiere des Diebes enthielten. Nach wenig Recherchen ist es gelungen, den Dieb gefiern aufzugreifen und in Gewahrsam zu bringen.

Vor einem Hause auf der Gerberstraße hatte sich vorgestern Abend einiges Publikum versammelt. Man hörte lauten Lärm aus demselben auf die Straße tönen. Später brachte ein Genodarm einen Mann heraus, der in seinem Logis Scandal mit seiner Frau gehabt hatte.

Eine Näherin von hier wurde vorgestern Vormittag in einer Judenreihe festgehalten als sie eben ein Stück schwarze Seide im Werthe von sieben Thalern einem dort feilhaltenden Kaufmann entwendet hatte und damit im Begriff stand sich aus dem Staube zu machen. Sie wurde einem Genodarm übergeben und hatte das Verhängen, die gestohlene Waare nunmehr anstatt in ihre Wohnung, auf die Polizei zu tragen.

Auf der Lindenaustraße ist vor einigen Tagen ein braun angefarbener, mit eisernen Achsen versehener Handwagen in der Zeit gestohlen worden, während welcher er vor einem dortigen Hause nur wenige Minuten aufschloß gestanden hat. Mehrere Kinder, die in der Nähe gespielt, haben gesehen, wie ein unbekannter, langer, junger Mann, der dort vorübergegangen, das Gefährt nach der Bergstraße zu weggefahren hat.

Jener Handarbeiter, welcher sich nach unserer seinerzeitigen Mittheilung am 10. ds. Abends am Trinitatiskirchhof zu erschließen versucht, seinen Zweck aber nicht erreicht und sich nur eine gefährliche Wunde in den Kopf beigebracht hatte — der Schuss war zum Mund hinein und hinten am oberen Theile des Halses unweit des rechten Chres wieder herausgegangen, ist gestern früh doch noch an den Folgen dieser Verletzung im hiesigen Krankenhaus verstorben.

Ein Einbruch ist vor mehreren Tagen in einer, in der ersten Etage eines Hauses gelegenen Wohnung verübt worden. Die Thüre zum Vorhaus hat jedoch glücklichen Widerstand geleistet, daß der Thäter, seiner Bemühung ungeachtet, in das Logis nicht hineingekommen und unverrichteter Sache wieder abzugewandert ist. Als Mittel zu seinem Zwecke hat er sich scheinbar eines Steinens bedient, dessen Einbrüche in der Bohlenhausthüre genau sichtbar waren.

Auf dem Altmarkt ist vorgestern Abend eine hier wohn-

Der Brand der Wohnhäuser eines Hauses in der...

Nicht bloß betreffend der Baumaterialien ist ein so großes...

Das hätte können vorgestern Vormittag eine sehr unangenehme...

In dem Keller des Hauses Nr. 1 b der Kämpfe...

Wieder ist ein 4-jähriges Mädchen, welches am...

In der zweiten Etage von Nr. 4 der großen Schließ...

Eines der solid fundierten, im ersten Ansehen...

Gienburg, der Kurier erst aufgeregt dadurch...

Vorgestern Nachmittag ist dem Autobesitzer Steiger...

Am Montag gingen in Großenhain die Pferde eines im Ab...

Das Räuten der Sturmglocke feste am 22. früh 3 Uhr die...

Am 26. b. entstand in Buchholz ein Brand in der...

jener Straße so schnell, daß binnen ganz kurzer Zeit 4 Nachbar...

Auf vorgangenen Sonntag hatten die Sozialdemokraten...

Substationen. Morgen werden substatirt in...

Der 24-jährige Handarbeiter Friedrich Hermann Hübner...

Einem der beiden Arbeiter Zimmermann gegen einen...

Das Arbeiten scheint nicht seine Fähigkeiten zu sein, sonst...

Am 25. März. Der Lechner Theodor Heller hier, Acker...

Der 40-50 Personen an Tischen erkaufen, war heute der...

Der 40-50 Personen an Tischen erkaufen, war heute der...

Ein Höhe in Dresden, 27. März Mittags: — 9° oder...

Tagesspiegel.

Deutsches Reich. Am 18. sind die 48 Geistlichen der Diöze...

Am 18. sind die 48 Geistlichen der Diöze...

ein Feuer in der Scheune des Herrn G. aus, welche schon vor...

Der in Bayern verhaftete Räuber Gump ist in einem Ver...

Die Wundererscheinungen des Wellerbades im Elbth...

Frankreich. Der Pariser Correspondent der „Times“...

Schweiz. Ein von Mierliod gegen die Einführung der...

Nach einstündiger Debatte hat der Große Rath von Bern...

Spanien. Verhaftete Carlisten haben die französische...

Die amtliche Zeitung veröffentlicht das Gesetz über die...

Italien. In Altamura (Sizilien) in Sizilien ist nach...

Der Abgeordnete Wilmoll hat eine sehr beachtenswerthe...

Am 18. sind die 48 Geistlichen der Diöze...

Verloren wurde
Donnstag, Tharandterstr. 6, Vormittag 8-1/2 Uhr, die Freiheitsmedaille ein goldener Uferschlüssel, Medaille in Buchform, schwarz emailliert, nebst Glasfussel mit Goldrand. Der erblinde Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben bei R. Loonhard, Tharandterstr. 6.

Ein Pelzfragen
wurde vom Gewerbehaue durch Malergässchen nach der Meindorfstr. am 26. d. Mds. verloren. Geg. Belohn. abzug. Meindorfstr. 12, 1.

Ein Ziegelring mit goldenem Stein und Wappen ist verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Strubstr. 12, 2.

Ein Hundehalsband mit Stuerennummer wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung Semmlstr. 6 part.

Ein Boxer ist zu verkaufen, abzugeben Blaueisenstr. 11, 1.

Ein schwarzer braungefärbter Hund hat sich am Sonntag in Meissnig verlaufen. Der, hat neulich verlohren, mit St. Nr. 2122 u. Maulkorb. Ueberbringer erhält Belohnung am See Nr. 23a, prt. bei Studsch.

2 Thlr. Belohnung
erhält derjenige, welcher den entlorenen Kanarienvogel Wolltepl. 1, 2. Etage, wiederbringt.

Ein geübtes Schneidermädchen, sowie ein Lehrlingsmädchen werden gesucht. Rosenweg 43, 3.

Strohputzmaschinen für Umstände auf eine Tube gesucht sowie eine Confirmanlin für leichte Mähren.

Rhänitzgasse 37, 1.

Ein tüchtiger Cigarrenfabrikant suchen Kästner & Everth.

Schulmacher
für seine Damen- und Herrenstiefel finden jeder Zeit Aufnahme in der Schulfabrik

Eduard Hammer, 21. Wettinerstrasse.

Verführerische
Ein tüchtiger Bauarbeiter, der ganz selbstständig zu arbeiten versteht, wird zu baldigstem Eintritte gegen hohen Gehalt gesucht. Ges. Offerten werden unter G. E. 21 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Stellenerburgen
von ungefähr 16 Jahren finden sofort während gut bezahlter Stellung bei Oscar Renner in Dresden, Marientstr. 22.

Gut geübte Stepperinnen
erhalten sehr lohnende Beschäftigung in der Schuhfabrik von M. Sommer, Gr. Brädergasse 24.

25 bis 30 tüchtige Steinmeken
werden gesucht bei Carl Rblmann's Wirtsh. Bergstr. 2.
Ebenselbst werden Arbeiter angenommen.

Tüchtige Ofensetzer
sucht bei dauernder Arbeit die Hauptniederlage der Sachs. Feuer- u. Schornsteinfabrik (K. Schertel) in Matzschestraße 28.

Wirtshafterin-Gesuch.
Zum möglichst sofortigen Eintritte wird zur Leitung des Hauswesens und Fortbildung zweier Mädchen von 12 und 16 Jahren bei hohem Salair und guter humaner Behandlung, gleich der eines Familiengliedes, ein gebildetes Mädchen in den 30er Jahren oder alleinlebende Wittwe von angenehmem Aussehen gesucht. Engagement-Dauer so lange als möglich, conventiellen Falls zeitweilig. Offerten mit beigefügter Photographie zu richten an die Annoncen-Expedition von Haasen-stein und Vogler (Carl Rüdiger) in Freiberg unter A. G. 6.

Ein Anabe,
welcher Schmied werden will, kann angeheilig in die Lehre treten: große Blauenstr. 29.

Strohputzpresser-Gesuch.
Ein geübter Strohputzpresser, im Bekleidungsgründe geübt, findet bei 8-9 Thlr. Wochenlohn (Stundenverhältnismäßig) sofort eine Stelle. Adressen unter „Strohputzpresser“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein tüchtiger Eisendreher
wird gesucht
Bismarckstr. 6 im Comptoir.

Ein junger Mann im Schreiben und Rechnen bewandert, gesucht Falkenstr. 21.

Ein Lehrling,
welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Wägnersg. 8, 1. Et.

Gesuch.
Für ein Detailgeschäft in einer Handlungsbüro auf dem Lande wird ein Mann zu sofortigen Eintritte gesucht. Verbindung guter Zeugnisse und Tüchtigkeit im Rechnen sind Bedingungen. Auch werden Mäher berücksichtigt, welche gut strickt sind und sich dazu eignen. Gehalt pr. Monat 8 Thlr. bei freier Station und Kost in der Familie. Vorstellung ist unbedingt nötig. Meldungen unter X. V. poste restante L. o. m. a. s. d. abgeben.

Wehr. Erdarbeiter
sofort gesucht Falkenstr. 21.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, Förster zu werden, kann unter günstigen Bedingungen eine Stelle finden, bezgl. 1 Gehaltsgesuch Falkenstr. 21 im Garten.

Ein Ainderfrau, unabhängig, mit guten Zeugnissen u. welche schon als solche gedient hat, wird für die Sommermonate auf dem Lande bei Dresden gesucht. Näheres Josephinenstr. 10, partierre.

10 bis 12 Erdarbeiter
werden bei gutem Tagelohn gesucht auf dem Bau der Chemischen Fabrik in Wägnersg. 8, 1. Etage.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat Schneidern zu lernen, erbittet sich Adressen nebst Bedingungen unter A. S. 29 durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann sucht, gestützt auf beste Referenzen, pr. 1. April Stellung als Lagercommis in einer Galanterie- oder Manufakturhandlung. Offerten G. G. 400 Expedition d. Zeitung.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Anabe, welcher Lust hat Decorationsmaler zu werden, kann diese Thier bei mir in die Lehre treten. August Hans, Decorationsmaler, Wilmannsstraße 41, 1.

Verlangt
werden zu sofortigen Eintritte bei gutem Lohn Diener, Aufwärter, Marktbescher, Köcher, Arbeiter und Burschen, sowie Manneffen, Adjudanten, Stuben-, Haus- u. Mädchenmädchen d. Herrn. Wiegner's Vermittelungsanstalt, Comptoir Wägnersg. 5a, 1, Ecke der Sächselstraße.

Commis u. Lehrlinge
finden zu baldigem Eintritte Placemert durch
Herrn. Wiegner's Vermittelungsanstalt, Comptoir Wägnersg. 5a, 1, Ecke der Sächselstraße.

1 tücht. Feuermaur,
der zugleich mit der Compagnie die vorzüglichsten Maschinen versteht und der gute Zeugnisse über seine Fähigkeiten bringe kann, findet anrechnung und gut lohnende Unternehmung. Offerten werden entgegen-genommen durch Herrn. Wiegner's Vermittelungsanstalt, Comptoir Wägnersg. 5a, 1, Ecke der Sächselstraße.

Als Hausmann
wird für ein Habitzgeschäft ein unverheirateter, zimmermann oder Tischler gesucht. Nur Tüchtigen, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Wägnersgasse 3, erste Etage.

Ein junges Mädchen zu leichter Arbeit kann sich melden
Zeeckstraße 16, 1.
bei Paul Kupke.

1 Aufseher findet lohnende Beschäftigung bei Gerhardt u. Pampel, Jacobsgasse 14.

Ein geübtes Buchmacherin und ein Lehrlingsmädchen werden gesucht Webergasse 22 im Gewölbe.

Gewandte Packer sofort gesucht
Semmlstr. 5 bei Schenker.

Lapezire-Gehilfen sucht
Rudolph Mättig, Sächselgasse 3, 1.

Ein Realchüler mit guter Handschrift findet Beschäftigung.
Hr. R. K. Exp. d. Bl.

Ein Oftern kann ein gut erzogener Anabe bei uns als Lehrling an- treten.
Moritz Schulze & Sohn,
Schmiedemeister u. Wagenbauer,
Josephstr. 26.

Ein Deconomie-Scholar
wird unter sehr günstigen Bedingungen auf ein größeres Landgut unter Dresden zum 1. oder 15. April gesucht. Hr. unter M. S. 742 durch die Annoncen-Expedition von Haasen-stein u. Vogler in Dresden erbeten.

1 Vadirer-Lehrling
wird gesucht. Fremde Bleichbäume Nr. 9 bei T. Stein.

Malergelilien und Aufstreicher
werden gesucht. Zu melden Bismarckstr. 33, 2, von 12-1 Uhr Mittags.

Desgleichen auch ein Lehrbursche, welcher Lust hat Maler zu werden.

Unterkommen für Dienstmädchen.
In der blauen Wägnersgasse, Holzhofstr. Nr. 8, erhalten ehedem Dienstmädchen, die zur Zeit außer Dienst, oder von ihnen jünger sind, für täglich 2/3 Mgr. Wohnung und Verköstigung.

1 Lehrling für Kabinen- u. Zinglerarbeiten wird gesucht von Anton Scherffig, Wägnersgasse Nr. 10.

Musiker-Gesuch.
Zum baldigen Eintritte mit fester Säge wird ein guter Piccolobläser und 1. Flötenbläser gesucht, die bei Streichmusik noch ein Neben-Instrument spielen.
Franz Beyer,
Stadttheaterdirector in Oibay.

1 Oberverwalter 200, e. selbstst. Wirtschaftlerin 100 u. c. Kut-cher 120 Thlr. Geh. gesucht.
Somabend pers. Vorstellung im Vermittlungs-Institut am See 31.

Brechsler
für ein solches Stellung, pr. Woche 6 bis 7 Thaler Verdienst bei
F. Prüss, Marientstr. 30.

Schneidergehilfen
in jeder Branche erhalten sofort unentgeltlichen Arbeitsnachweis bei
G. Wiegner, Sächselstraße 2.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Anabe, anständiger Eltern, der Lust hat Drechsler oder Holzbildhauer zu werden, kann sich melden Wägnersgasse 46.

Hoch-, Hölzer-, Westen- u. Schneid- geräte
sofort gesucht, am Markt 9.

Ein Cementirer wird gesucht: Wägnersgasse 10.

Zahnkunst betr.
Ein junger Mann findet Platz zur gründlichen Erlernung derselben. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Sortirer
suchen bei gutem Lohn zum baldigen Eintritte
U. v. Wübiger u. Wörner,
Reichenberg 1.

Stelle-Gesuch.
Junge, kinderlos, gute, weissen der Mann Melmer gründlich versteht, Damenarbeiten bei einer verlässlichen Stellung. Darauf stellende Herrschaften belieben ihre werthen Adr. unter V. O. 103, an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden zu richten.

Ein Steinhauermester oder Polier als Unterthuer, welcher über eine größere Anzahl Steinhauer verfügt, findet dauernde und lohnende Beschäftigung in einem der größten Steinhauer Deutschlands. Offerten unter G. v. 340, bedient die Annoncen-Exped. von Rudolf Wöffe in Weitz.

Ein Ziegelbrenner,
jezt thätig in einer renommierten Ziegelfabrik, beabsichtigt sich zu veränderen. (Ges. Offerten wollen man unter Ziegelbrenner 50 poste restante Meissen in. niederlegen.

Stelle-Gesuch.
Ein junger militärischer Mann, welcher auf hohem Salair als auf humane Behandlung lewend, sucht Stellung im Grosso oder Detail und bittet werthe Adressen unter H. H. 3 in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Für Mühlenbesitzer.
Ein junger, verheirateter Mann, im Bau- und Mühlenfach fundig, welcher bereits mehrere Jahre eine große Dampfmaschine selbstständig geleitet, sucht eine ähnliche Stelle.
Näheres H. Schieggasse 3, 2. Et.

Ein routinirter Kaufmann,
31 Jahr alt, verheiratet, sucht, gestützt auf gründliches Verständnis der doppelten Buchführung, der franz., engl. Correspondenz, sowie sämtlicher Contorarbeiten, Stellung als Buchhalter. Beste Referenzen stehen zur Seite. Ges. Offerten unter A. B. 31 an die Exp. d. Bl.

Ein Reviergehilfe,
gegenwärtig noch in Dienst, sucht bis zum 1. April oder 1. Mai d. J. anderweitige Stellung auf einem Staatsforstverwalter. Derselbe unterzieht sich jeder vorzunehmenden praktischen Arbeit.
Gesällige Offerten beliebe man unter der Adresse O. O. 400 in der Exped. der Dr. Rader niederzulegen.

Ein Barbiergehilfe sucht vordition. Flemingstr. 14, 2. links.

Eine junge Dame
aus Dresden, welche im Zuschneiden und Einrichten sämtlicher Wäsche thätig, auch die Maschinenarbeiten vollständig versteht, wünscht als Directrice in einem größeren Geschäft ein Engagement. Ges. Offerten unter O. M. 658 bedient die Annoncen-Expedition von Rudolf Wöffe in Weitz.

Ein junger Deconomie, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Kausier zu baldigem Eintritte. Offerten unter N. A. 749, an die Annoncen-Expedition v. Haasen-stein & Vogler hier erbeten.

Ein prakt. u. erfahrener Deconomie, militärisch, aus guter Familie, mit besten Referenzen versehen, sucht die selbstb. Bewirtschaftung eines kl. oder größeren Gutes, auch unter Mitwirkung des Besitzers zu übernehmen u. würde dessen Mutter, welche auf größeren Gütern als musterhafte Haus- u. Wirtschaft langjährig vorzustanden, nach Kräften thätig bei stehen. Eintritte sofort oder später. Ges. Offerten unter N. B. 750 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

Gelder
von Hundert Thaler an sind gegen Cautionhypothek und sichere Dis-ansuheiten. Adressen in Bl. ab-crefion in der Expedition
zugeben.

2500 Zfl.
auf mündel- und 3500 Zfl. s. anzuleihen mögliche Hypothekens. Wägnersgasse 4. Dr. Hausstr. 4.

Kapital-Gesuch.
Der „Annoncen“ sucht für sehr billige und sehr fruchtbar im Werthe 20,000 Thaler eine Hypothek in der Höhe von 10-12,000 Thaler. Gebote reflectanten wollen ihre Adressen niederlegen Victoriastr. 15 pt., allewo auch täglich von 12-2 Uhr auf mündliche Ein-trage nähere Auskunft erteilt wird.
Das Directorium.

Geld Darlehne
vom kleinsten bis zum größten Betrag auf Gold, Silber, Uhren, Wägen, Betten, Kassa, Alie-rungsgüter, mündliche Verpfändungen und ganze Waarenlager u.

2 Landhausstraße 2
3. Etage.
jünglich dem Neumarkt.
Daneben billigster Verkauf gebrauchter Damenmoderese, Bett-, Tisch- und Leinwand, goldene Ringe und verschiedene Schmuckgegenstände u.

Geld auf gute Pfänder bei sonstiger Bedienung:
Sächselstr. 57 pt. 1.

Geld auf gute Pfänder große Alie-gasse 2, zweite Etage.

30-50 Thaler w. ein f. i. Sid. v. c. Dame zu leihen. Ges. Adr. unter T. F. in d. Exp. d. Bl.

Dringende Bitte.
Ein junges anständiges Mädchen, welches ihre Gränzen sichern will, bittet einen edelstehenden Herrn od. Dame um ein Darlehn von 10 Thlr. gegen monatliche Rückzahlung.
Werthe Adressen unter R. H. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein solches gebildetes Mädchen (Waise) bittet einen edlen Herrn um ein Darlehn von 15 Thlr. gegen Eiderkass. Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. unter A. v. D. bis Sonntag niederzulegen.

Gesucht werden
für Oftern 1875 10,000 Zfl. in ersten Hypothek mit 5 % Verzugs- und auf ein sehr solides Grundstück in Meissnig. Offerten unter M. V. 745, bedient die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Dresden.

Ein anständiges Mädchen bittet einen Herrn oder Dame um ein Darlehn von 10 Thalern.
Adr. bittet man unter U. R. 2, Post-Post-Kant niederzulegen.

Ein junges solches Mädchen bittet einen edelstehenden Herrn um ein kleines Darlehn. Näheres mündlich. Adressen bitte Post-Post-Kant restante unter L. B. 4 binnen drei Tagen niederzulegen.

1 Wohnung, Etage, Kammer und Küche in Meissen bei Dresden wird von einzelnen anständigen Leuten zu Johannis zu mieten gesucht. Gesällige Adressen mit Preisangaben bei Herrn. Marschner auf Meissnig niederzulegen.

Ein anständiger Herr sucht zum 1. April eine möbl. Etage oder Kammer im Pr. d. S. Thlr. Adr. b-zugeben. Falkenstr. 3 in der Hoffnung.

Zu vermieten
große Werkstatt, Fabrik- oder son- stige Geschäftsräume, eventuell auch Verkaufsalon, Auguststr. 5. Näheres daselbst im Hofe im Contor.

Wohnungs-Gesuch (einzelne Leute.)
Hr. Michael (nach Umständen auch früber) sucht eine Wohnung bis 110 Thlr. nicht z. entfernt v. meinem Gesch. R. Ulrich, Marientstr. 3, 2.

Im Wachstzer Grund
bei Rod. 2 Mln. vom Konerplatz, Part. u. 1. Etage 10 Bieren, Kuche, 2 Dachlogie, 1c 1 Etage mit 2 Kam- mern u. Küche. Zerrasse u. ...
Wald.
Der Kam-
mer meublrte für ein junges
Mädchen vom achtet. Adr. unter
F. R. egen.

niederlegt wird für einen kfteren, ränktlichen Herrcn in den Ber-
gen der Alt- oder Neustadt oder
in einem der nächst gelegenen Dörfer
für den Sommer eine Barterrefuge
nebst Kochraum u. Gartenmauer.
Adr. bittet man abzugeben Freitstr.
Nr. 2, zweite Et. Thüre links.

Wohnung Nr. 20 part. links ist ein
Zimmer mit oder ohne Möbel
an einen Herrn sofort zu vermieten-
zugeben.

Ein kinderloser Beamter
sucht zum 1. Juli in der inneren Wä-
gnersgasse oder Zerrassstr. ein Logis,
aus 1 Etage, 2 Kammern u. Zubehö-
ren bestehend. Adressen wollen man
gefälligst abgeben Wägnersg. 2 part.
bei Frau Cypis.

Ein junger Mann sucht zum 1. Apr.
ein oder zwei freundlich möblirte
Zimmer mit Bett in der Nähe der
Galeries, bei respectablem Contor.
Offerten mit Preisangaben unter
G. L. 848 erbittet man durch die
Annoncen-Expedition von Haasen-
stein u. Vogler in Dresden.

Kofal-Gesuch.
Durch d. Verkauf d. Houles, worin
ich seit 16 Jahren mein Geschäft be-
treibe, bin ich genöthigt für künftige
Waldschlois ein anderes Kofal zu suchen.
Um gefällige Offerten bitten Julius
Winfler, Eschwaaren-Geschäft,
Georg-Platz 15.

Gesucht zu Johanns
wird in der Wilmannschen Vorstadt als
Comptoir eine erste Etage oder er-
höhtes Barterre aus mindestens 6
Wochen bestehend. Offerten mit Preis-
angaben bei Herrn. Wöffe,
Wilmannsstraße 8 gel. abzugeben.

Johannis beziehbare
wird für eine anständige Familie von
außerhalb eine kleine Familien-Wohn-
ung, möglichst mit Gartengrund, in
der Nord- u. Weststr. gesucht. Adressen
wollen man abzugeben Struben
gestalt.

Adressen ...
Margarethen-
str. 7 ...
Häuser-
Hypotheken-Bureau abzugeben.

Ein trockner Keller ist vom ersten
April ab mietb. bei. V. d. S. d. d. d.
Wägnersg. 13 part. links im Hofe.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärtig veröffentlichen will,
der erspart Mühe, Zeit und Geld
(Worte), wenn er damit das Annon-
cen-Bureau von Haasenstein
& Vogler in Dresden, Auguststr.
5, 1. Etage, beauftragt,
dessen ausschließliches Geschäft es
ist, Zeitungs-Annoncen in alle
der Welt zu besorgen.

Hotel Strassburger Hof.

Hochfeines Böhmisches Bier
aus der k. k. Hofbrauerei
Allerhöchste Depot für Dresden in en gros u. en detail
empfehlen
E. Schulze.

Böhmische Braunkohlen!

Alle Sorten, verkauft ab Schiff in Neustadt an der Dampffähre
Gebr. Naumann.

Die Samenhandlung von E. W. Wagner, jetzt H. Grosse, Neumarkt 4.

empfehlen ihr großes Lager der neuesten Blumen-, Gemüse-, Gras-
und Feld-Samereien. Cataloge gratis.

C. G. Weise's Antiquitäten-Auction.

Montag Sonnabend 10 Uhr Fortsetzung der Versteigerung, vorzunehmend:
Diverse Möbel von verschiedenen Hölzern, Bilder
und die allseitig bekannte grosse seltene Treppe mit
Holzschnitzwerken, alten Büsten und 160 alten bunten
Fayanos-Platten reich mit Figuren verziert.

Papier-Handlung von Theodor Frenking Dresden

Waisenhausstr. 14, nahe am
empfehlen ihr großes Lager in:
Briefpapier und Couverts, Schreib-
und Postpapier, Geschäftsbücher aller
Art, Notizbücher in allen Größen,
Albums, Stammbücher, Bilderbogen
und Bilderbücher, Stahlfedern, Feder-
halter, Bleistifte, Siegelstift, Feder-
kasten, Reifezeuge, Schreibtafeln mit
und ohne Linien, Schultafeln und
Wandtafeln etc. etc.

Große Auswahl verserter Gipsal, erotiche Bild, Papageien, Iper und nicht sprechend, Pariser Manne Bild zur Nacht, zahme Affen, Neger- der Hund, edler Ross, Dalmatiner, Amesener

Josef Zuckerkandel,
Zahnstraße 26.
34 Scheffelstraße 34

A. Hofmann

empfehlen zu besonders billigen Preisen
Speiseservice
in weiß bis zu den feinsten Mustern.
Kaffeeservice
in neuesten geschmackvollsten Mustern.
Waschgarnituren
in englischen u. deutschen Steingut.
**Wasserküchen, Salzmaschinen,
Wasserküchen,
Waschbecken**
bietet alles nur mögliche Küchen-
geschick zu den billigsten Preisen.

Augen- Krankheiten

verschiedener Art, als Scrophulöse,
Salzfluss, in den ältesten und hart-
näckigsten Fällen, ferner Horn- und
Bindehautkrankheiten, Netze und
Schwächen der Augen, den an-
gebunden schwarzen und grauen
Staar, auch durch Gewalt befallene
dichte Augen und andere dergl. heißt
gründlich und ohne Gefahr
Leinzig (Sachsen).
Ferd. Kreickemeier,
Schloßberg Nr. 405.
Auch können sich Augenleidende
brieflich an mich wenden, jedoch mit
Angabe des Alters, seit wann und
auf welche Weise die Krankheit ent-
standen, wonach ich Betreffenden gern
Rath zukende. Honorar mäßig.
F. Kreickemeier.

Leinöl, Reinfuchen,

sowie
reines Leinöl z. Öfen
empfehlen die Verhandlung von
C. E. Brescius & Co. Nachf.,
Schössergasse Nr. 7.

Ferkel, halbenjl.,

schöne Race, auch schöne junge hoch-
tragende Räder, nahe zum Kalben,
beim Verkauf Blasewitz,
Schössergasse Nr. 15

Seiden- Band.

Diese Abtheilung meines Bazars
bietet so große Auswahl
und solch billige Preise, wie bei-
des an den allergrößten Plätzen
nicht gefunden wird.

W. Mendel, Schreibergasse im „Bazar“.

Beschaffung von
guten Hypotheken:
Blasewitz, Südstraße Nr. 9.
L. Kurz.

Mehrere solid gebaute Villen,
sowie rentable Geschäfts-
häuser, Bau-Complexe und
circa 7 Scheffel angezeigtes
Bauland, gelegen an d. Straße,
zwischen Blasewitz und Altstr.
sind nachzutheilen.

Blasewitz, Südstr. 9, bei Louis Kurz.

Aus der Concursmasse einer Ge-
wässer-Fabrik habe ich einen be-
deutenden Posten Gold- und
Silberwaaren, welche ich schnell
damit zu räumen, zu nachtheiligen
Preisen ab:

- Broschen mit Ohrringe
aus bestem Gold,
die Garnitur 2^{te} - Thaler.
- Manichettenknöpfe
aus bestem Gold,
das Paar 1 Thlr. 10 Ngr.
- Schlangerringe,
Doppelringe,
Siegelringe,
Trauringe

aus bestem Gold verkaufe ich unter
Garantie das Stück zu 1 Thaler.

Medaillons

aus bestem Gold, verkaufe ich unter
Garantie, das Stück zu 2^{te} Thlr.
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 10 Galeriestraße Nr. 10.
NB. Aufträge nach auswärts wer-
den nicht schnell und pünktlich, gegen
Nachnahme, franco ausbezahlt!

Reelles Geiraths-Gejuch.

einem jungen Kaufmann, Besitzer
einer rentablen und ausgedehnten
Geschäfts-Unternehmung, gut situiert und von an-
genem Character, sucht auf diesem
Wege die Verantw. einer jungen
Dame zu übernehmen. Junge gebildete
Damen von ang. Familien, deren
evang. Confession im Alter bis
zu 24 Jahren und im Besitze von
einigen Tausend Thalern Einkünften,
welche sicher gestellt werden können,
wollen ihre Verhältnisse unter M. U.
744 in der Annoncen-Expedition
von Haasestein und Vogler in
Dresden bis 10. April gen. nieder-
legen. Discretion ist Ehrensache.

Restaurant-Verkauf.

Am hiesigen Plage ist eine com-
table Restauration (mit franz. Billard)
sowie zu verkaufen. Adressen nimmt
die Expedition dieses Blattes unter
A. V. entgegen.

Gartenland

kann abgefahren werden pr. Kupre
5 Ngr. Vätergasse 6.

Wir wollen unser Berliner Märzen-Weissbier für Dresden und Schönefeld einem Depot allein übergeben.

Ehrliche Geschäftsleute, mit der
Branche vertraut, denen genügende
Mittel zu Gebote stehen, wollen sich
an die unterzeichnete Direction wenden.

Berliner Weißbierbrauerei- Actien-Gesellschaft.

Berlin, Rheinsbergerstr. 27. 28.
Ein großer, sehr wachsender Aktien-
bund (Dogg, Doppelmal) ist
zu verkaufen Schönfelderstr. 14 pt.

Verpachtung.

Ein Gut, nahe bei Dresden, gegen
70 Hektar in einer Flur, ist von Jo-
hann D. J. an zu verpachten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf

in Dresden - Neustadt, 10-12,000
Thlr. Miethe zu erzielen, ist sofort
für den billigen Preis von 130,000
Thlr. verkäuflich. Mit Einfahrt,
eignet sich zu jedem Geschäft. Adr.
F. A. 30 Exped. d. Bl. niederzul.

Zu kaufen gesucht: frische Brüteler

von echten spanischen und Con-
chichina-Dennen. Adressen unter
M. Q. 740 beider, die Annoncen-
Expedition von Haasestein &
Vogler in Dresden.

Hausverkauf.

Ein gut gebautes Wohnhaus mit
den schönsten Frühjahrswohnungen
ist für 14,000 Thaler aus freier Hand
zu verkaufen, näheres beim Besitzer
Völkner, Schloßbergstr. letztes Haus r.

Für Fleischer.

Ein gut gearbeiteter Wiegenschiff,
passend zum Fleischschneiden, steht bill.
zu verkaufen Rosenstraße 2.

Eine Nähmaschine, neu (Schiffchen),
mit Garantie, 28 Thlr., eine
Wäscherin u. Wäscher, fast neu, 20 Thlr.,
sind zu verkaufen Kampesstraße 2.

Zur Gründung eines Agentur- und Commissions-Vertrags wird ein Theilnehmer

mit etwas Vermögen gesucht. Agen-
turen u. Commissions sind vorhanden.
Charakter N. G. 36 in der Exped. d. Bl.

Gebrauchte Wagen!

1 leichtes, mit fast wenig gebrauch-
tes Coupee, 2 Landauer und eines
offenen Wagen, Ein- u. Dreispänner,
babe ich wieder mit angenehmen und
completten dieselben preiswerth.

Ernst Damm, Neustadt-Dresden, Heinrichstraße.

ff. Salzbuter,

1 Starne gleich 2 Pfund 16 Ngr.,
1 Centner 26 Ngr., verkauft
B. Schepach, Feyerstraße 1a.
Eingang an der Frauenkirche.

Eine Schwabacher-Wein-Handlung wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preis- angabe erbeten H. Schickstraße 3, 2.

Eine gebrauchte noch in gutem Zustande befindliche Laden-Einrichtung

für Materialwaaren-Geschäft, be-
stehend aus:
einer Vorkassette mit 16 Schubladen
und 2 Fächern, und
vier Regalen mit 88 Schubladen
und 67 Fächern
steht veränderungslos zum sofortigen
Verkauf.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Confidencé-Producingeschäft in besserer Lage der Altstadt ist wegen langwieriger Krankheit des Be- sizers sofort billig zu verkaufen. Näheres gr. Arndtstr. Nr. 15, 4 Tr. bei Fr. Walthers.

Alle Sorten Wagen und Güte em- pfehlen billigst Eduard Venus,

1. Annenstr. 1, neben goldenen Ring.
Bei der Sonnabend den 29. März
Schillerstraße 22 stattfindenden
Auction sollen auch einige Lauben,
sämtlicher Wein- u. Strauch-
werk so wie eine
Büffelhunde
versteigert werden.

Pferde = Dünger

von 30 Pferden, ist sofort zu über-
nehmen. Näheres
Strubestraße 2.

1 gebrauchter Landauer und ein Pferd, in schweren Zug passend, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Kurzstraße Nr. 12.

Ein- und Verkauf von getragener Herren- und Damen- Wäsche, Betten und Wäsche. Ro- senweg 60, 3. Frau Ludwig.

Ein Compter zu 7 Banstellen mit schönen, großen Tischblättern, in bester Lage von Nieder-Rögnitz ist be- auftragt billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Giesler, Restaurateur zum „Heitern Blick“ in Nieder-Rögnitz.

Eine große Auswahl von feinen Seiden, Affen- u. schottischen, Binschern, feines Windspiel, Wachtel- hundchen, englische Boxer, sowie ein guter Retterhund sind zu verkaufen. Auch werden Hunde fein geschoren und gewaschen Dreierberg Platz Nr. 13. G. J. Ruffelli.

Achtung.

Eine Partie gute Strohhüte sind
wegen Geschäftsaufgabe so ort billig
zu verkaufen Klosterstraße Nr. 1
1. Etage, Hinterhaus.

1 Villa

lebhaft, jedoch ungenutzt, 5 Minu-
ten von der Bahnstation in Sopsitz
broda gelegen, mit erdhemtem Par-
terre und ausgebautem Dach,
5 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, 2
Küchen etc., sowie Seitengebäude
mit allen nöthigen Häumen und
Stallung, schön angelegtem
Garten mit Einfahrt, gutem
Brunnen etc., ist Verhältnisse halber
für 8200 Thlr. sofort zu ver-
kaufen. Nur Selbstkäufer erlan-
den das Nähere auf schriftliche An-
frage unter L. O. 3 poste restante
Kötzchenbroda.

Mauerziegel

haben billigst Neustädter Arbeiter,
Carlstraße, zu verkaufen.

Gelegenheitskauf!

Zwei in Zahlung angenommene,
sehr solide und wenig gebrauchte
Tafel-Pianos
in Mahagoni und Polsterung offerirt
unter 60, rasche sehr preiswürdig
Eppner's Musik-Bureau,
18 Rindstalgstraße 18.

Rindstalg,

ausgelassen, 3 Pfund 6 Ngr. verkauft
A. Karsch, Palmstraße 66.

Gejirre

in schwarz und Neustädter zu verkaufen
Krieseustraße 3, 2. Etage.
A. Kändler, Riemer,
Reeller

Hausverkauf.

Ein gutes Zinshaus in bester Ge-
schäftslage der Neustadt ist ohne Un-
terhandlung an einen ernstlichen Käufer
abzulassen. Auf Niederlegung unter
Bilfre A. 100 in der Exped. d. Bl.,
gr. Klosterstraße 3, wird das
Nähere mitgetheilt werden.

Pomm. Pöflinge,

starke Waare, empfiehlt frisch
C. Kunath,
Galeriestraße 17 im Hofe.

Uebrigenden Herren od. Damen würde sich ein gebildeter junger Mann, welcher über seine Zeit ver- fügen kann, anschließen. Offerten unter R. 10 poste rest. Neustadt 6.

Gebrauchte Möbel, Kleidung, Wodrummel wird gekauft. Adr. H. Brödergasse 7 im Productengesch.

Ein 3 anariensattel an ein n. n. Zughund, 6 Monat alt, sind zu verkaufen Palmstraße 3 (Euch- haus), 4 Treppen.

Eine Restauration

ist zu verkaufen und bald zu über-
nehmen. Zu erfahren bei Herr
Kaufmann Weber, Gledener Annou-
und Rindstalgstr.

Frische Pappelnospen

kauft Fr. Ottow's Nachfolger,
Bismarckstraße 2.

Polstermöbel, Sophas, Kreuzstraße 2, 1. Et.

Zwei neue Drehbänke mit Zeit- spindel, Beschleifdrehen etc. sind zu verkaufen bei Ernst Hann, Vornstraße 2.

Strohhüte

werden gewaschen und modernisiert
Reitestraße 16 im Pappgesch.

Durch Eintreffen neuer schwarzer Waaren

ist mein Lager wieder vervollständigt
und empfehle ich schwarz
Alpacas, 1/2 Ngr. 4^{te} - 16
Ngr., schwarz Ripse, in
Salbwolle und Reinwolle,
ebenso als möglichst billig
Robert Bernhardt,
21 c. Freibergerplatz 21 c.

Uhrketten

aus Salmi = Gold,
vom achten Golde nicht zu unter-
scheiden, sowie Medaillons und
alle andere Arten Schmuck-
empfehle ich wieder er einen großen Posten.
F. G. Petermann,
Dresden, 10 Galeriestraße 10.

Verloosung zum Besten des Albert-Vereins.

Hauptgewinn: Ein vollständiges Speise- und ein dergl. Kaffee-Service von seinem Meister Porzellan für 12 Personen, nebst dazu gehörendem, vollständig assortirten Silberkasten, Preis 600 Thlr.
2. Gewinn: Ein Pianino, Preis 300 Thlr. - 3. Gewinn: Ein Original-Deigemälde (Winterland) von E. Kregel, Preis 100 Thlr. - 4., 5. und 6. Gewinn: Je eine goldene Damenuhr, Preis 50 Thlr. - 7., 8., 9., 10., 11. und 12. Gewinn: Je eine Familien-Nähmaschine bester Sorte, Preis 44 Thlr. Außerdem folgende Gewinne: Brustbild Sr. Maj. des Königs von Sachsen (Cellarabendrud in Lebensgröße), in Goldrahmen, 4 Exempl.; Bild Sr. Maj. H. H. des Kronprinzen von Sachsen, in Goldrahmen, 5 Exempl.; Album von Dresden, in Brauchband, 5 Exempl.; Märchen, illustr. von Gust. Dore, in Brauchband, 5 Exempl.; „Deutsche Kunst in Bild und Lied“, in Brauchband, 100 Exemplare; „Der deutsche Krieg 1870 und 1871“, von K. Petermann, geb. 400 Exempl.; „Deutsche Jugendblätter“ mit Illustrationen, je ein Jahrgang, geb. 300 Exempl.; „Blüthenstrauss für die Jugend“, mit Originalbeiträgen von Gustav Kierig, A. Wiedemann, H. Treusch, K. Petermann u. (eigens für die Verloosung herausgegeben), eleg. geb., 20,000 Exempl.
Die Ausstellung findet in den letzten Tagen der Osterwoche in Meinhold's Saale, die Verloosung Sonnabend den 28. April statt. - Die Gewinnliste wird Anfang Mai als Beilage dem „Dresdener Journal“ und der „Völkischer Zeitung“ beigegeben. Der Verkauf schließt für die auswärtigen Verkaufsstellen am 24., für Dresden am 25. April. - Loose à 15 Ngr. sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Dresden.

Die Verloosungs-Expedition, Johannisstraße 10.

Gesuch eines Bergwerks-Dirigenten.

Für ein im Betriebe befindliches, mit großen Förderanlagen und Arbeiter-Einrichtungen versehenes böhmisches Braunkohlenwerk im Duxer Kohlenrevier wird zur selbstständigen Leitung desselben ein durchaus bergmännisch u. kaufmännisch gebildeter Dirigent

zum baldigsten Antritt gesucht. Bewerber belieben Offerten unter spezieller Angabe der bisher inne gehaltenen Stellungen sowie der zu machenden Ansprüche unter X. 9705 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin einzusenden.

Durch vortheilhafte Einkäufe ist es der Seiden-, Band-, Garn- u. Posamenten-Handlung von **Gebrüder Leupold** 1 Marienstr. 1 möglich, alle in obige Fächer gehörige Artikel, u. a. Seiden, Zwirne, Wollen und Baumwollen, Wigogne, Futterstoffe, Borden, Lizen, Kreuze, Quirle, Sammetband, Rubans de V. l'our, amoirés, Schür-, Sattler- und Bekleidungsstoffe zu billigen Preisen zu verkaufen.
1 Marienstr. 1
Schneidern und Vorarbeiterinnen Kabatt.

Auction.

Sonnabend den 29. März Vormittags von 10 Uhr an sollen in Reustadt, an der Kirche Nr. 3, 1. Et., die zu einem Nachlass gehörigen **Möbel und anderen Effecten**, darunter 2 Schreibpulte, 3 Sophas, Stühle u. Tische, Bettstellen, Waschküchle, Federbetten, Kleidung, Wäsche, Haub., Kleider- und Wirtschaftsgüter, geräthlich in gerichtlicher Auftrage versteigert werden.
W. Schulze, Kgl. Gerichts- und Rathsauctionator.

Bekanntmachung, Dünger-Verpachtung betreffend.

Sonnabend den 29. d. Mts. Mittags 12 Uhr soll vor dem Mammerschilde der Reustädter Keller-Galerie der Dünger von circa 200 Werten der I. und III. Escadron des Garde-Regiments dafelbst auf dem Wege der Versteigerung an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Verpachtbedingungen werden vor dem Meistbietenden gemacht, können auch vorher im Wirtschafts-Bureau des Regiments, Keller-Galerie, eingesehen werden.
Auswahl unter den Meistbietenden wird vorbehalten.
Königliches Garde-Regiment.

Seifersdorfer Papierfabrik.

Die durch die Generalversammlung festgesetzte Dividende für das Jahr 1872 betrug **2 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. pr. Actie** ist vom 31. März d. J. ab an der **Casse der Sächs. Lombard-Bank zu Dresden** gegen Nachnahme des Dividendenscheins Nr. 1 zu erheben.
Seifersdorf, den 27. März 1873.
Die Direction.
R. Sputh.

Dienstag, den 1. April, beginnen bei mir wieder neue Kurse in der doppelten und einfachen

Buchführung,
in allen andern Handels-Wissenschaften und im **Schnell-Schönschreiben** für Herren und Damen. - Für Damen ist eine besondere Lehrerin. - Beim Schreibunterricht kommen feinste Apparate in Anwendung. - Annahme der Teilnehmer sofort und täglich.
Director eines Handels-Lehr-Instituts,
Spieß, Altmarkt Nr. 8, 3. Etage.

Nur Fabrikpreise. Nur Fabrikpreise.

Singer-Nähmaschinen.

genau nach Original, anerkannt die vollkommene und leistungs-fähigste für Familie u. Handbetrieb, nur zu Fabrikpreis. Reine Doppelstich-Handnähmaschinen ganz vorzüglich sind zu 10 Thlr., Kettelstich-Handnähmaschinen à 9 Thlr. elegant Kräftigste von à 7 Thlr. werden mit langjähriger Garantie verkauft
Grenzstraße Nr. 38 part. rechts.

Theodor Fexer.

Für diejenigen, welche am weichen Stroh hüten werden schön ge-
blut leiden, bin ich zu sprechen
Felsenstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
Lehrer Assistent im S. Gymnasium.
Stroh hüten werden schön ge-
wachsen werden, gefärbt
und modernisiert im Strohhut- und
Kegelsch. Bauernstr. 17, Ballh.

Bleiweiße,

trocken und in Oel, von 8 Ngr. an, **Zinkweiss, Erd- und bunte Maler-Farben** in allen Sorten, trocken, in Firnis abgerieben und streichfertig,
Gyps, gebr., in Tonnen und ausgegogen,
Leinölfirniss, hell und dunkel,
Möbel-, Copal-, echte Bernstein-, Damir- u. Eisenlacke,
Terpentinöl, deutsch u. franz.,
Fussbodenglanz-Lack in allen Nuancen, in 3 Stunden hart werdend, sowie alle andern Malerartikel empfiehlt billigst
Oscar Lippert,
Dresden, Schreibergasse 11.

Für Confirmanden

empfehle
Socken à Paar 2 1/2 Ngr.
Strümpfe 2 1/2 „
Unterhosen 17 1/2 „
Jacken, wolll., 17 1/2 „
Vorhemden 3 „
Kragen und Manschetten,
Stümpfe à 2 1/2 Ngr.
Gravatten à 2 1/2 Ngr.
Handschuhe à 3 Ngr.

Franz Striegler,
Badergasse, Bazar.

Zu bevorstehender Saison

empfehle ich den geehrten Damen Dresdens und Umgegend mein reichhaltiges Lager von **Jaquets, Talmas, Regenmäntel**, schöne feine Sachen für

Confirmanden,
von nur guten Stoffen in solider Ausführung zu möglichst billigen Preisen im

Damen-Mantel-Magazin
24 gr. Brüderg. 24.

Carl Scheunert.
Berlin = Görlitzer Eisenbahn.

Neubaustrecke: Kribbenau - Seufsb.-bergs-Gamms (Landesgrenze).

Für die vorbezeichnete Neubaustrecke soll die Lieferung von 210 Stück Fundamenten und Pfeilern zu Tragstützen-Batterien, ermittelt zu 31. Cubikmeter, im Wege der Submission ver-pachtet werden.
Beschläge Oberen sind bis spä-
testens
Freitag den 4. April d. J.
Vorm. 11 Uhr,
mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von Fundamenten und Pfeilern zu Tragstützen-Batterien“
verleihen, an das Abtheilungs-Bau-Bureau hierseits portofrei einzu-senden.
Die Lieferungsbedingungen und Zeichnungen liegen im Bureau der Unterabtheilung zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Copialien von derselben bezogen werden.
Zeisenberg, 17. März 1873.
Die Bau-Abtheilung.

Gesundheitsjaden
à 2 Thlr. 15 Ngr. im Duz. 12 1/2 Ngr. empfiehlt

Franz Striegler,
Badergasse, Bazar.

Rechten Probsteier Saal-Gaser und Saal-Gerste

zu billigen Preisen, frei ab Kiel oder frei ab Hamburg, empfiehlt
S. S. Andresen, Hamburg.
Proben werden gratis zu Diensten.

40,000 Maurerziegel,
hart gebrannt, sind zu verkaufen.
Auskunft ertheilen die Herren
Lübbers und Kubon,
Großbäckerstraße Nr. 10.

General-Versammlung

des **Sächsischen Künstler-Unterstützungs-Vereins**
Sonnabend den 29. März Abends 6 Uhr im Lokale der **Dresdener Kunstgenossenschaft, Kreuzstraße Nr. 11.**

Tagesordnung:
1) Justification der Rechnung pr. 1871.
2) Rechnungsablage pr. 1872.
3) Wahl der Rechnungs-Revisoren.
4) Ergänzungswahl des Ausschusses für die ausbleibenden H. H. Brofmann, Gärtner, Völknerberger.
5) Antrag auf Erwerbung der juristischen Persönlichkeit für den Verein und auf die dazu erforderliche Abänderung der Statuten.
Dresden, den 27. Februar 1873.
H. Barkner.

Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt. Hauptversammlung

Heute, Freitag, 28. März, Abds. pft. 8 Uhr
im Saale des Schiesshauses.

Tagesordnung:
1) Fortsetzung der Balkenstraße bis Blauen.
2) Beleuchtungsfrage (Wochmann'sche Schrift).
3) Indirecte städtische Abgaben.
4) Wünsche und Beschwerden der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt:
a) die Vertheilung der Unterbrechung bei Passirung der Eisenbahnstraße durch die Friedrichstraße; b) Abplasterung der Ammonstraße von der Balken- bis zur Carolastrasse, des inneren Tractes der Balkenstraße, der Ueberhänge an der Oberröhrer Straße, Wilsdrufferstraße u. i. w.; c) die Abrechnung der Vertheilung zwischen Dresden und Blauen; d) Abbruch des Fünfeckbaues an der Meißner Straße; e) das die städtische Miethsteuer Gebahren auf dem Centralbahnhofe.
Zu zahlreichem Besuche dieser Hauptversammlung ladet ein
der Vorstand.

Die Dampffähre betr.

Von heute an haben wir die Dampffähre zwischen der Glacis- und Bohrerstraße nach beendeter Reparatur dem Verkehr wieder übergeben und halten wir die Verlehrs-Anstalt für Personen und Fuhrwerk aller Art dem Publikum zur geneigten Beachtung bestens empfohlen und machen auf die billigeren Tarifpreise aufmerksam. Fahrzeit bis auf Weiteres von früh 6 bis Abends 7 Uhr, Sonntags 8 Uhr. Vor und nach dieser Zeit Ueberfahrt mit Gondel.

Die Verwaltung.
Julius Friedrich, Vorstand.

Mein Comptoir

befindet sich ab heute **Wallstraße Nr. 5a, 1. Etage,**
Gde der Scheffelstraße.
Heinrich Wiegner.

Long-Shawls (türk. Doppeltücher), welche sonst 30 bis 40 Thlr. à Stück kosten, sind von 15-25 Thlr. aus einer Wiener renomirten Fabrik einzeln zu verkaufen. Wer daher will zu etwas Gutem u. Schönen billiger kommen, beachte sich Preisverzeichn. 1. Damenkleider-Magazin.

Gebrauchte Militär-Beklei- dungsstücke.

Militärmäntel
- rote, hell- u. dunkelblau,
- braun, hellblau,
Drillstoffe, neue,
- hoch,
Unterhosen, Oberhosen, hellblau,
Reithosenleder, Stränge, Sattel-
blätter u.
empfehle zu den billigsten Preisen
A. Thomas.
Schreibergasse Nr. 27.

Bazar zur Förderung der Bildungsanstalt f. Kindergärtnerinnen.

Zum Besten der Veranlassung eines eigenen Unterrichtslokales für die Anstalt soll Mitte April ein
Bazar
in Meinhold's Saal eröffnet werden.
Zur Aufnahme von freundlich zu be-willigenden Gönnerinnen dafür sind wir gern bereit:
Frau Consul **Knoop**, Ferdinandstr. 11, III., Frau **Witte**, Strubestr. 34, II., Frau v. **Nabell**, Neustadt, Curstraße 10, pt., **Hil. M. Kuntze**, Reichenstraße 4, pt., **Hil. A. Meding**, Reichenstraße 5, III.

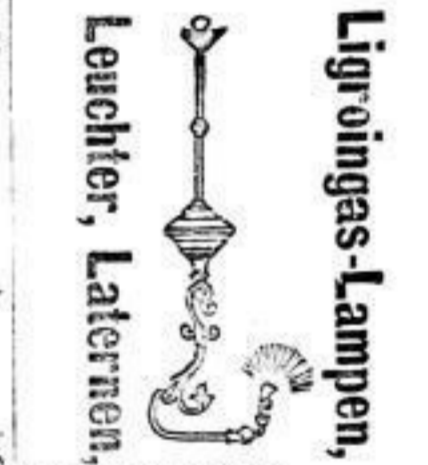
20 M. Mauerziegel,
sichere Waare sofort franco Dresden (ab Leipziger Bahnhof oder ab Görlitz) lieferbar, sind zu verkaufen. Näheres unter **M. D. 728** an die Annoncen-Expedition von Daasestein u. Vogler in Dresden.

Reis-Stärke,
H. Weizen-Stärke,
Kleister-Stärke,
alle Sorten Waschlauge u. Soda
empfehle billigst
G. S. P. P. P. P.
an Schreibergasse 33.

Metall-Schablonen,
Puchhaben und Mannern sind vor-räthig für Asten, Gölis. Säge werden
billigst gefertigt
Franz Leipert.

Pianoforte u. Möbel billig zu ver-
kaufen
Galeriestr. 8, 1. Etage.

Bernhard Schröder.
43. Pirnaischerstraße. 43.
Englischer Sprach-Unterricht
Galeriestr. 24, 1.



S. einkohlen- Gas-Licht,

ein paßt zu billigen Preisen
A. Freidank,
Galeriestr. 19, 1. Et.

In Vollmacht des Herrn Reichs-
Ritters **von Mantuffel** auf
Klein-Banditz werde ich dessen

Ritter, ut
Klein-Wandris
nebst zu über circa 1175 Morgen
groß, im Königl. Kreis belegen,
am 23. Juni c,
Vormittags 11 Uhr,
in meinem Gerichtslokale hier,
Kleiner Markt Nr. 36,
meistbietend verkaufen.

Die Kaufbedingungen, sowie Be-schreibung und Karte des Guts sind bei mir einzusehen, oder auf Verlangen Duplicate davon gegen Costen zu erhalten.
Piesnitz, 15. März 1873.
Plessner,
Notar und Advokat.

Echten alten

Nordhäuser

von vorzüglicher Qualität, empfiehlt
billig

Bernhard Schröder.
43. Pirnaischerstraße. 43.
Englischer Sprach-Unterricht
Galeriestr. 24, 1.

Aufrichtigen Dank
für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und vielseitiger Theilnahme von nah und fern, welche uns bei dem erditternden, plötzlichen Verluste unseres unergiebigen lieben Vaters
Carl Pätzig,
Badmeister
a. d. S. S. Staatsbahn,
zu Theil geworden sind und diese namentlich an seinem Begräbnistage, den 24. d. in feierlicher Weise durch Wort und That, seitens seiner Herren Vorgesetzten, Collegen, Bekannten der S. S. Staats- und anderer Bahnen, sowie Freunden und Bekannten bewiesenen, dem Seligen zur hohen Ehre und uns zu tiefem Troste gereichten. Dank dem Herrn Pastor Claus für die tröstlichen Worte am Grabe des Verstorbenen.
Dresden, den 24. März 1873.
Emilie v. Pätzig.
Richard Pätzig.

Späters, Kelle- und Angestellte,
Naturkräfte in großer Anzahl
empfiehlt **S. Schäffler,** Droschker,
Marienstr. 7 vis-a-vis Meurer's Rest.
Reparaturen werden billigste fertig.
**Conditoren oder Pfeffer-
Kücher** in ein großer Maschinen-
Fabrik billig zu verkaufen
Am der Wägenstraße 3 vort.

Lehnhofsgut, nahe Dresden,
mit neuen Gebäuden, Brauerei,
16000 Hektar zur Dümmelbratung
rasendem Wind, 20000 Ztr. r.
Schlagwaren, 15, 18, 24, 30, 40,
48 Rindern, ist für 70000 bei
250000 Ztr. Kirschen verpfändet.
J. G. Hoffe, Langstr. 13, Dresden.

Reparations-Gang.
Eine kleine, wenn möglich vollständig
eingelichtete Reparationswerkstatt
mit Concertgarten ist in
einer kleinen Stadt Sachsen zu
haben und vor 1. Juli a. c. oder
auch später an Interessenten zu
verleihen. Die Reparaturen werden
mit moderner Technik über das
bestehende Maschinenwerk und
Werkzeuge abgemacht unter H. P. A.
207, an der Hauptstr. d. d. S. S.
Bahnstation.

Bestes Gartenjournal!
Illustrierte Berichte
über Gartenbau, Blumen- und
Gemüsegarten, Obstbau und
Kunstgärten.
Internationale Revue
für das Gesamtgebiet der
gärtnerischen Interessen mit be-
sonderer Rücksicht auf Pflanzen-
kulturen, decorativen Gartenbau,
Baumzucht und Treibhauskultur.
Verlag von
von der Becken (Herausgeber)
und **Emile Rodigas (Herausgeber)**
Berlin.

Bestes Gartenjournal!
Illustrierte Berichte
über Gartenbau, Blumen- und
Gemüsegarten, Obstbau und
Kunstgärten.

Bestes Gartenjournal!
Illustrierte Berichte
über Gartenbau, Blumen- und
Gemüsegarten, Obstbau und
Kunstgärten.

Bestes Gartenjournal!
Illustrierte Berichte
über Gartenbau, Blumen- und
Gemüsegarten, Obstbau und
Kunstgärten.

Bestes Gartenjournal!
Illustrierte Berichte
über Gartenbau, Blumen- und
Gemüsegarten, Obstbau und
Kunstgärten.

Bestes Gartenjournal!
Illustrierte Berichte
über Gartenbau, Blumen- und
Gemüsegarten, Obstbau und
Kunstgärten.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Versammlung
aller Sattler-, Riemer- und
Läsnier-Gehilfen.
Freitag, d. 28. März, Abends 8 Uhr im Saale zur Conferenzion am See. Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Photographische Gesellschaft.
Sitzung am Freitag, den 28. März, Abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft.
Tagesordnung: Bericht des Comites und weitere Beschlüsse.
Das Comite.

Antwort
auf die Anfrage Herrn G. A. im
Brettsaal. Grub, Du warst der
Blickliche nicht, aber G. Claus,
Abthl. 7, 4. Et. war der Blickliche,
welcher es für länger hielt, noch für
10 Gr. Pfennig, 2. holt, als 10 Gr.
für ein Inserat zu bezahlen. D. P.

**Im Gasthof in
Strehlen!**
Am nächsten Sonntag des 30. März
von 6 Uhr an Instrumental- u.
Gesangs-Concert mit launigen
Vorträgen von der Gesellschaft
Ring, wo auf beider Wunsch auch
der Jesuiten-Tingel-Tangel
mit Bran kommt. Wir geben wie
gewöhnlich gute Wein.

**Sächs. Wollgarn-
Fabrik**
Gebrüder Eckardt
Großenhain
nicht ein Lasker noththun?

Man lese u. urtheile!
Mein Dent- und Verunstvermögen
bringt mich, nochmals einige
Worte über den Trichinenwurm
zu berichten. Die Thatsachen und
Ursachen der Krankheit sind von
Schmidt, Gericke und Guban,
durch welche so großes Unglück
herbeigeführt wurde, wo die Trichinen
die Schädlichen vor der Weirahmung
verleiten, wird wohl dem Publikum
noch im Gedächtnis sein. Zimmer
wieder aber neuen Trichinen-
schwieriger aus Maadburg und Umgebung,
wo der Stab der Trichinen-
doctoren steht, hervor. Was nun andere
Großthäten, wo die Schweine-
zucht viel unangenehm ist, als in dem
kleinen Trichinenwurm, und wo es
an wissenschaftlichen Männern gewiss
auch nicht fehlt, dazu sagen, wenn ein
Arzt schriftlich und mündlich sagt, er
habe trichinenhaltiges Schweinefleisch
zwei Stunden bei 110 Grad Siedehitze
kochen lassen und habe dann die
Trichinen lebend wieder vor sich
gesehen; er sagt ferner, daß die Trichinen
im Fleisch nur an der Luft getödtet
werden, so konnte noch viele dergleichen
Aussprüche hören, es dauern
mich aber die Herren. Da nun aber
der Mensch ein Körper, ein Gefäß,
eine Abgabe ist, wie es verschiedene
Arzt Millionen unter dem Himmel
sagt und auch fortgerannt wird so
muss in jeden Samen der Samen und
Frucht bringen soll auch Leben sein,
was wider so Leben führt (oder will
man das weglassen?), das weisse
Nahrungsgeld wird sich aber von den
Trichinen-Doctoren nicht ihre machen
lassen und genehmigen, daß durch
den Mensch Thiere in den menschen-
lichen Körper eingeführt werden sich
begatten und Junge auszubringen
lassen auf die Wanderfahrt gehen und
so große Verberungen anrichten, wie
es die Trichinen-Doctoren geizen haben
wollen, dazu geht aber ein starker
Glaube. Doch wenn menschlichen Körper
Thiere verdrängen Art geht,
das hat man schon als Schulten-
gewurkt: in jedem Blutstropfen
geht es unzählige, das sind aber seine
eigenen und ohne diesen würde der
Mensch gar nicht leben können. Wenn
man aber einen Körper schädliche
oder giftige Substanzen einwirft, so
muss er allereinst krank werden,
weil das kein Körper verträgt, das
durch vermehren sich aber die Thiere
abgewirkt werden Gattung er ange-
hört. Man muss aber nur die Thiere
eines Schweines nicht beim Menschen
leben lassen und die eines Menschen
beim Schweine, das ist der Kernpunkt.
Geben sie man die unzulässigen
Menschen mit Verdrängen unange-
nehm u. ähnl. sie mit Schweine-
fleisch, da sie doch gar keine Fleisch-
esser sind. — In Gericke'schen hatten
aber die Herrschaften ein Kunststück
gemacht, sie gaben den Kranken,
welche von der wuthkranken Saue
gegriffen hatten Wensin um die
Trichinen in den menschlichen Körper
zu tödten, es starben aber die
kräftigsten Menschen; während man
bei Sectionen der Leichen die
Schweine-Trichinen lebend vorgefun-
den haben will.

**Thespis,
Fidelio.**
Heute gesellige Zusammen-
kunft in „Stadt Petersburg“.

Ellas.
Freitag oder Sonnabend, außer-
dem Montag soll ansetzbar.

Arbeiter-Fortbild.-Verein.
Morgen Sonntag den 29. März
Vortrag des Herrn Dr. v. Lubich.
Günstige Uebersicht über das Rechts-
leben. Gütliche willkommen. Anfang
8 1/2 Uhr. D. V.

Arbeiter-Fortbild.-Verein.
Morgen Sonntag den 29. März
Vortrag des Herrn Dr. v. Lubich.
Günstige Uebersicht über das Rechts-
leben. Gütliche willkommen. Anfang
8 1/2 Uhr. D. V.

Arbeiter-Fortbild.-Verein.
Morgen Sonntag den 29. März
Vortrag des Herrn Dr. v. Lubich.
Günstige Uebersicht über das Rechts-
leben. Gütliche willkommen. Anfang
8 1/2 Uhr. D. V.

Arbeiter-Fortbild.-Verein.
Morgen Sonntag den 29. März
Vortrag des Herrn Dr. v. Lubich.
Günstige Uebersicht über das Rechts-
leben. Gütliche willkommen. Anfang
8 1/2 Uhr. D. V.

Arbeiter-Fortbild.-Verein.
Morgen Sonntag den 29. März
Vortrag des Herrn Dr. v. Lubich.
Günstige Uebersicht über das Rechts-
leben. Gütliche willkommen. Anfang
8 1/2 Uhr. D. V.

Arbeiter-Fortbild.-Verein.
Morgen Sonntag den 29. März
Vortrag des Herrn Dr. v. Lubich.
Günstige Uebersicht über das Rechts-
leben. Gütliche willkommen. Anfang
8 1/2 Uhr. D. V.

Arbeiter-Fortbild.-Verein.
Morgen Sonntag den 29. März
Vortrag des Herrn Dr. v. Lubich.
Günstige Uebersicht über das Rechts-
leben. Gütliche willkommen. Anfang
8 1/2 Uhr. D. V.

Arbeiter-Fortbild.-Verein.
Morgen Sonntag den 29. März
Vortrag des Herrn Dr. v. Lubich.
Günstige Uebersicht über das Rechts-
leben. Gütliche willkommen. Anfang
8 1/2 Uhr. D. V.

Arbeiter-Fortbild.-Verein.
Morgen Sonntag den 29. März
Vortrag des Herrn Dr. v. Lubich.
Günstige Uebersicht über das Rechts-
leben. Gütliche willkommen. Anfang
8 1/2 Uhr. D. V.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Selden-Cylinder,
1873. r. Mode,
sowie die gut gearbeiteten
Zylinder von außerordentlich
billigen Preisen, Freibergstr. 7,
wird besonders aufmerksam gemacht.
Die Confirmanden-Güte sind
besonders zu erwägen.

Restaurant Kgl. Belvedere
 Café, 6 Uhr. Bräutliche Terrasse Ende 10 Uhr.
Heute großes Concert
 (Soirée musicale)
 angeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer
 mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 5 Ngr. incl. Programm.
 Morgen großes Sinfonie-Concert. J. G. Marschner.

Salon variéte.
 Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute große Extravortellung u. Concert
 in Gesang, Ballet und Komit.
 Zur Aufführung gelangen die neuesten von. Scenen, Duetten und
 Soli, unter anderem: auf allem. Verlangen zum 229. u. 230. Male:
Der beliebte Zingel-Zangel
 gr. komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau. Darauf:
Die Ausweisung,
 mimisch-plastische Darstellung.
 Auf Verlangen zum 38. Male
„Kette Miether.“
 Komische Parodie.
 Um den Wänken des geerdeten Musikstoffs gerecht zu werden, kommt
 der beliebte Zingel-Zangel heute 2 Mal, zum 8. und 11. Mal
 zur Aufführung.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 1 1/2 Ngr. Die Direction.

Victoria-Salon.
 25 Waisenhausstraße 25, Ecke der
 Victoriastraße
 Heute Freitag, 24. März 1873
Gr. Extra-Vorstellung.
 Auftreten des weltberühmten Künstlers Mr.
 Ethardo, in seinem unberechenbaren Angel-
 lauf a. d. Spitze, sowie der Opern-Composers
 Herrn A. Wohlbrück.
 Auftreten künftlicher engagierten Mitglieder sowie Capitel
 des Opern-Sängers Herrn Mosca und der Romanen-Sängerin
 Frau Mosca.
 des Mr. Harry Rahner und Mr. Rob. Deller, American
 Comedians, Instrumentalist und Tänzer,
 der Miss Florence Raynor, Darstellerin des Scherkes,
 der Opernsängerin Fräulein Louise Schade,
 der beiden Singvögeln, den Schwarzblat-Liedern, Art.
 Köhner, der berühmten Gymnastin Fräulein
 Chiesl, Bellon und Cinquesani!
Preise der Plätze. Parterre 20 Ngr. — 1. Logenrang 15
 Ngr. — 2. Logenrang 10 Ngr. — Gallerie 7 1/2 Ngr. —
 Gallerie (früher 1. Rang) 5 Ngr.
 Die Plätze sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie ge-
 kauft werden.
 Der Billetverkauf befindet sich von 11-3 Uhr an den bekannten
 Verkaufsstellen.
 Der Salon ist gut geheizt. **Wilhelm Schmieder.**
 Sonntag den 30. März eine große Extra-Vorstellung.
 Anfang des Concertes 6 Uhr, der Vorstellung 7 Uhr.
 Montag, 31. März letztes Auftreten der Mr. Rahner u. Deller,
 des Mr. Ethardo in seinem berühmten Angellauf, sowie der
 Dreimädlerin Fräulein Louise Schade.

Leipziger Keller. Ecke der
 Heinrichstraße.
Täglich Concert und Vorstellung
 von der Capelle des Hauses. Zum Vertrag kommt täglich:
Der Jesuiten-Zingel-Zangel
 mit Ausweisung der Jesuiten.
 Großes Tableau mit Gesang und Ballet.
 Anfang 7 Uhr. C. Manch.
 Vom 31. März d. J. befindet sich u. ser Bureau
 in Dresden, Bergstraße 66, part.
Sächs. Eisenbahn-Vangeseellschaft.
 Carl Stalling.

**Hamburg-Amerikanische
 Packetfahrt-Actien-
 Gesellschaft.**
 Direkte Post-Dampfschiffahrt
 zwischen
Hamburg und New-York
 Havre anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe:
 Griffla, Mittwoch, 2. April; **Bombala**, Sonntag, 26. April.
 Westphalia, do. 9. April; **Solfatia**, Mittwoch, 30. April.
 Thüringia, do. 16. April; **Altenannia**, Sonntag, 3. Mai.
 Harmonia, do. 23. April; **Cimbria**, Mittwoch, 7. Mai.
 Die mit einem * bezeichneten Dampfschiffe laufen Havre nicht an.
 Passagepreise: 1. Cabüte Preis, Cour. 165. 11. Cabüte
 Cour. 100. Zwischendeck Cour. 55.
 zwischen **Hamburg und Westindien**
 Grimsby und Havre anlaufend,
 nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curacao, Co-
 lon, Sabanailla und von Colon (Alpinwall) mit Anschluss via
 Panama
 nach allen Häfen des Stillen Oceans
 zwischen Valparaiso und San Francisco
 Dampfschiff **Teutonia**, Capt. Wils, am 22. April.
Rorussia, Schmidt, 22. Mai.
 Näheres bei dem Schiffsmaier

August Bolten,
 Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg.
 In Dresden bei dem General-Agenten Adolph Hessel, Schefflig. 32.
 Leipzig bei Carl O. R. Viehweg, Schmolln bei Carl Flemming.
 Chemnitz bei Carl Oscar Dietz, Jüdzau bei Franz Flemming.
Tuition in English, French,
 German, Spanish, Italian, Clas-
 sics, Mathematics u. Science, (visiting
 or otherwise), by an **English Gra-
 duate in honours**, (Oxon and
 Edin): Highest English u. German
 references. — R. B. Office of this paper.

Sängerhalle. Eingang
 Str. 42. Quergasse.
 Täglich grosses Singspiel-Concert von der Sängergesellschaft.
 Nebel auf Drehnig. H. Petzold.

Weisse Waaren
Fabrikate des Elsasses.
 Nummer FX weiss Shirting. 18 Pf.
 Cone Nummer weiss Shirting. 21
 Nummer FF weiss Shirting. 22
 500 weiss Shirting. 22
 700 weiss Shirting. 24
 AX weiss Shirting. 26
 800 weiss Shirting. 28
 3000 weiss Chiffon. 34
 10 weiss Madapolam. 36
 B weiss Stangenleinen. 36
 A weiss Stangenleinen. 30
 B weiss Stangenleinen. 37
 P1122 weiss Hippiquee. 52
 P1123 weiss Hippiquee. 62
 P1124 weiss Hippiquee. 84
 124 weiss Hippiquee mit Atlasstreifen. 84
 Preise per 10 Meter.
Robert Bernhardt,
 21c Freiburgerplatz 21c.

130 Mille Mauerziegel,
 nach alten Mass, gute Waare, können sofort gegen Cash geliefert werden
 Franco Dresden, Hotel, Hauptstr. Nr. 24. 24. 1873.
50 Mille Dachziegel,
 gut und hart gebrannt, sehr leicht, ein Stck wiegt nur nicht 2 Pfund.
 Preis pr. Mille 12 Ngr. 20 Ngr.
 Probeweise von beiden Ziegeln haben bei Herrn Gottfried Feurich,
 Birnaische Strasse Nr. 22, zur Ansicht, und wird dieselbe nähere
 Auskunft ertheilen.
 Vielerlei von diebstahligen Ziegeln nach Metern kann von circa
 Mitte März an wöchentlich bis zu 30 Mille übernommen werden, Preis
 bedeutend billiger.

**Mayel's
 Reitbahn**
 Birnaische Str. 20
 in nächster Nähe des Grossen Gartens
 empfiehlt beim Besuche der Reit-Salons seine der Neuzeit entsprechend
 gebaute Bahn, sowie eine größere Auswahl eleganter und trimmer Reit-
 pferde zum Unterrichte und Ausreiten für Damen und Herren. Americano
 zum Selbsterwerb. Annahme von Pferden in Pension und zum Verkauf.
 Zum Verkauf: 1 Paar braune Jücker, elegant und flott zum Fahren;
 2 Reittierde; 1 Pony, ge. abren u. geritten, für Kinder;
 1 American, Spanisch zu fahren.

Wichtig für Architekten, Bauhandwerker, Bauunternehmer.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes:
Illustrirtes Bau-Vexikon. Herausgegeben von
 Bau Rath Dr. Oscar
 Mothes. Dritte gänzlich umgearbeitete Auflage mit ca. 2400
 erklärenden Illustrationen. Vollständig in 60 Seiten von je
 4 Bogen. Preis des Heftes 5 Zw. — 18 Ar. rh. — Jedes Heft
 bilden eine Vierung zum Preise von 1 Zdr. — 1 Zl. 48 Ar. rh.
 Verlag von **OTTO SPAMER** in Leipzig.

Pferde- und Wagen-Auction.
 Freitag den 4. April des Vormittags von 10 Uhr an
 Dresden-Autonstadt - Albaumstrasse Nr. 7 - wegen
 herung des Drohküchens und dadurch bedingter Aufgabe des Gaus-
 pagen-Gesellschafts die Herrn Rührern **Wilhelm Staub** gehörigen, im
 besten Stande befindlichen, eleganten

Pferde, Wagen und Geschirre, als:
 I. ein Paar Wagenpferde, 10 braune Wallachen, 12 Viertel
 hoch, je 6 Jahr alt; ein Paar Wagenpferde, schwarzbraune
 Wallachen, 11 Viertel 4 Zoll hoch, 7 und 8 Jahr alt; ein Paar
 Wagenpferde, schwarzbraun, 11 und 11 Viertel 3 Zoll hoch,
 je 8 Jahr alt;
 II. ein neuer, eleganter, äusserst solid und modern
 gebauer Landauer mit braunem Saffianausblag; ein
 Landauer, ebenso mit grauem Tuchausblag; ein blauadlerter
 Phaeton; ein American, leicht fahrend, mit grünem Tuchaus-
 blag; ein einpänniger halbverdeckter Wagen; Inspeiden
 ein Bretwagen;
 III. sechs Paar complete Kutschgeschirre: ein Paar Ar-
 beidgeschirre, sowie vier Vordereisierer, wobei zwei fast neue,
 verfertigt werden.
 Anmerkung. Die Pferde werden nur unter Garantie versteigert und
 können den Tag vor der Auction auf Wunsch besichtigt werden.
C. Bretfeld.
 Kgl. Bezirksgerichts- und Rath-Auctionator.

Auction. Dienstag den 1. April Nachmittags von 3
 Uhr an und folgt. Tag von 10 Uhr an sollen
 Baugewerke 16b wegen Grundstücksverkauf sämtliche Vorräthe eines
**Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-
 geschäfts nebst Ladeneinrichtung,**
 als: ca. 30,000 Cigarren und Cigaretten, Rauch- und Schnupf-
 tabak, Spirituosen, Punsch-Essenzen, div. Weine, div. Gewürze
 und Gewürzölle u. s. w.
 1 großes Kastenregal mit ca. 100 Schubfassen, 1 Bücherregal, 1 großes
 Rahregal mit 22 Schnapsfässern mit Zinnschönen, 2 Tabakstafeln, 1
 Dezimalwaage, Tafel- und Gartentische, Zinnarmage, blecherne Wäbchen,
 1 Cigarrenauslegkasten und andere Ladeneinrichtungen versteigert werden.
 Die Ladeneinrichtung gelangt Mittwoch punkt 12 Uhr zur Versteigerung.

Auction.
 Nächsten Sonntag den 30. d. M. 3 Uhr Nachmittags, sollen im Gute
 Nr. 3 zu Gainsberg verschiedene Wirtschaftsgegenstände, als: Tische,
 Stühle, 12 Saubänke, Bettstellen, Spiegel, verschiedenes Geschirre, Gläser
 u. s. w., öffentlich versteigert werden.

Antiquitäten!
 Lapin, echte französische Kunst-
 1/2 Jahr 8-9 Ngr. pro Stck.
 1 10-11
 Verleumdung gegen Nachnahme bei
 Post oder bei Baarzahlung des
 Betrages per Post.
 Die Verleumdung beginnt vom 24.
 April ab, und öffnet man Verleumdun-
 gen zu richten an die Unternehm-
Baumer u. Schmieder
Mühlhausen im Elsf.
Weissenstrasse Nr. 9.
 Verlag von B. F. Voigt in
 Weimar.
 Die natürliche
Zauberkunst
 aller Zeiten
 und Nationen:
 in einer vollständigen Sammlung
 der überraschendsten, bewunderungs-
 würdigsten u. berühmtesten Kunst-
 stücke nach Philadelphia, Robco,
 Petroski, Comte, Döhler,
 Becker und Anderen.
 Von C. F. Leisner.
 Dritte Auflage.
 Mit 63 Illustrationen.
 1872. 8. Geh. 22 1/2 Ngr.
 Vorräthig in G. Schönfeld's
 Buchhandlung (R. v. Zalon),
 Schloßstrasse 27 in Dresden.

Verlag von
Wiegandt & Hempel
 in Berlin:
J. G. Koppe's
 Antiquariat in
Aderbau u. in der Viehwirthsch.
10. Auflage,
 herausgegeben und durch Zu-
 sätze vermehrt von
Dr. Emil von Wolf
 in Göttingen.
 Erscheint in 10 Lieferungen
 à 10 Ngr.
 Bestellungen vermittelt jede
 Buchhandlung.

Wänder-Verkauf
 Wilsdrufferstrasse 17, 4. Etage.
 Goldne und silberne Herren- und
 Damendamen, lange und kurze goldne
 Ketten, Stegelnge, Frauringe,
 Armbänder, Broschen, Ohringe, We-
 dentons u. s. w.

**Alles feine
 weiche Haar**
 scheint nach unseren unzähligen oft ge-
 machten Beobachtungen nur wegen
 mangelhafter Thätigkeit seiner Ge-
 nährungsorgane gewöhnlich so leicht
 zu verdünnen und auszufallen, denn
 gerade auf dieses Haar wirkt R.
 Kehl's Indische Linctur (welches Mit-
 tel hauptsächlich darauf gerichtet ist,
 einen gesunden und kräftigen Nah-
 rungsschutz zu den Haarswurzel zu
 besorgen) mit so unfehlbarer Sicher-
 heit und in so ausgezeichneter Weise,
 daß das Haar durch sehr mächtiges,
 in jugendlicher Frische sich ent-
 wickeldes Wachstum in kurzer Zeit
 um das Doppelte, ja meist um das
 Dreifache seines früheren Bestandes
 an Kraft und Fülle gewinnt. — Bei
 ansehender Mäßigkeit giebt diese Lin-
 ctur vollständige Hilfe.
 R. Kehl's Ind. Linctur ist zu be-
 ziehen in Altona 10 Sgr., 20 Sgr.
 und 1 Zdr. durch **Oscar Lippert**
 in Dresden, Schreiberstraße 11
 (Hauptdepot für Sachsen).

**Verkauf
 oder Compagnongesuch.**
 Gesucht wird für eine Porzellan-
 fabrik in einer Residenzstadt Thür-
 ringens, wegen Kränklichkeit des Be-
 sitzers ein Compagnon; auch ist die
 unter günstigen Bedingungen zu ver-
 kaufen. Derselbe ist in bestem Ver-
 stand und liefert vorzügliches Porzellan in
 Spielwaaren. Offerten beiderseitig mit
X. W. 1206, die Annoncen-Expediti-
 on **Haasenstein u. Vogler** in
 Erfurt.

Patronen
 (Messinghüllen) zum Tabakieren
 Gewehr, wie solches von der Mobil-
 garde gefordert wurde, werden zu lau-
 fen gesucht, durch **Schmidmacher**
 Nöblich,
 Schmiedegässchen 2.
 In einer solgländischen In-
 dustriestadt ist Familienver-
 hältnisse halber ein **Handwerk**, be-
 stehend aus einem **Wohn- und**
Geschäftsgedäude, einem zum
 Betriebe einer mech. Weberei einge-
 richteten großen Saalbau und einem
 anstehenden, zu Baupläzen geeig-
 neten Grundstückscomplex aus freier
 Hand zu verkaufen. Anfragen unter
G. G. 158 nimmt die Annoncen-
 Expeditiön von **Haasenstein u.**
Vogler, Plauen i. V. entgegen.
Ein Confirmandenrod ist sehr
 billig zu verkaufen am See Nr.
 13, 1 St. rechts.
Sierzu 2 Bellenen.

Action-Bierbrauerei zum Feldschlösschen.

Der von der diesjährigen Generalversammlung beschlossene Dividende beträgt nicht erst vom 3. April d. J., sondern schon vom 27. dieses Monats ab bei der Agentur der Leipziger Bank allhier, Schreiberstraße 1, 1. und in unserem Comptoir gegen Rückgabe des Dividendenscheines Nr. 13 zur Auszahlung.
Dresden, den 25. März 1873.

Das Directorium der Actienbierbrauerei zum Feldschlösschen.

Albin Beger. Adv. Richard Schanz.
Richard Kämmerer.

Seidene Taffetbänder

von 1 Zoll breit Stück 14 Ngr., Nr. 14 Ngr. — Elle 8 Ngr., Nr. 7 Zoll breit Stück 10 Tblr., Nr. 24 Ngr. — Elle 15 Ngr.
Schärpen-Bänder,
1/2 Meter von 8 Ngr. an.

Seldene Sammetbänder

Stück von 2 Ngr. bis 12 Tblr.
Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll
zu billigen Preisen.

Corsets mit Mechanik

Stück von 7 Ngr. bis zu 3 Tblr.

Netze

Groß 1/2 Tblr., Dugend 5 Ngr.

Heinr. Hoffmann,

21d Freiburger Platz 21d.

Dresdner Handelsbank.

In Gemäßheit des § 7 uneres Statuts und auf Beschluß des Aufsichtsraths vom 28. November d. J. werden die Actionäre der Dresdner Handelsbank hiermit aufgefordert, auf jede Actie die letzten 30 Procent mit 30 Tblr. in der Zeit vom 1. April 1873 bis 15. April 1873 nebst 5 Procent Zinsen ab 1. Januar 1873

gegen Zurückgabe der Interimsscheine bei einer der nachbezeichneten Stellen in den üblichen Geschäftsstunden zu leisten

in Dresden an unserer Casse,
in Berlin bei Herren Gebr. Guttentag und
in Leipzig bei der Allg. Deutschen Credit-Anstalt.

Die Interimsscheine, welche gleichzeitig gegen die Originalactien ausgetauscht werden, sind mit doppelter, nach der Nummerfolge geordneten Verzeichnisse einzureichen, wozu Formulare bei den genannten Anstalten zu erhalten sind.
Dresden, den 15. März 1873.

Die Direction der Dresdner Handelsbank.
Schlossmann. Eckert.

In Dippoldiswalde.

Das Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Geschäft v. H. S. Bucher

empfehlen in Gold und Silber: Confirmations-, Geburtstags-, Hochzeit-, Pathen- und Jubiläumsgeschenke, vollständige Braut schmuck u. s. w. nur aus echtem 14kr. Gold, bez. 12 kr. Silber (nicht zu verwechseln mit den fast verflochten 6- und 8kr. Goldwaaren, die auch mit „echt“ bezeichnet werden), sowie außer allen Arten Taschenuhren, Stuh- und Wanduhren eine große Auswahl Regulatoren (auch Chronometer genannt) von ganz besonderer Schönheit und Güte.

Die Tapeten-Fabrik

von **Gustav Hitzschold,**
11 Moritzstraße 11.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der neuesten Muster einer geneigten Beachtung.

Nähmaschinen-Nadeln, in nur bester Qualität u. in jeder Art. Beste Kürschner-Nadeln. Gibt englische Näh nadeln in allen Längen und Sorten empfiehlt
H. Blumenstengel, Schloss-Strasse Nr. 5.
Ecke der grossen Brüdergasse.

Localveränderung.

Meine Fabrik, Comptoir und Cassa befindet sich von heute an Palmstraße 15 d II. Etage.

Woldemar Schiffner.

Federmatratzen

und vorräthig. Bestellungen nach Maß werden in kurzer Zeit geliefert
Antonplatz 2.

An unserer Coupon-Casse

werden im Auftrage eingelöst:
Polnische Schatz-Oblig. Coupons & verl. Obligat.
Buschtiehrader E. B. Priorit.-Coupons.
Böhmische Nordbahn do.
Kronprinz Rudolphs do.
Oesterr.-franz. Staatsbahn do.
gekündigte Amerik. 5/20 Bonds.

Sußerdem werden sämtliche im April fällig werdende Coupons und Dividendenscheine so wie zahlbare und zur Rückzahlung gefändigte Effecten bestmöglichst realisiert.
Dresden, den 24. März 1873.

Dresdner Bank.

Nutz- und Brennholz-Auction.

Donnerstag den 29. März a. e., von Vormittag 9 Uhr an, sollen Schieferstraße 22 eine große Partie neues gefundes **Balkenholz**, **Spindel**, **Johls** und **Schlagdreher**, sowie einige **Haufen Brennholz**, feine 3" **Blößen**, ferner 2 **Aufschwäner (Gräben)**, wovon einer wenig geladen, 1 **harte Dreibeckel** und 1 **engl. Aufschweißbirne**, Gasleitung u. s. fernem, ein **Regelesschub** u. dgl. mehr öffentlich veräußert werden.

Submission.

Der „Dresdner Bauverein für Familienwohnungen“ beabsichtigt sämtliche Zimmerarbeiten incl. Material zu seinem in Neu-Zwickau im Hause des hiesigen Vereinsbaues in Submission zu vergeben. Gebote Meistbietenden wollen Manuets bei Herrn **Steinwald, Victoriastraße 15, part.**, entwerfen und ausgefüllt bis spätestens **den 7. April a. e.** ebendortselbst versegelt wieder einreichen. Das Directorium.

Kumys, Milchwein oder Steppenmilch,

künstlich bereitet nach Angabe und unter persönlicher Aufsicht von **Dr. med. von Ehrenstein**, gegen **Consumtions- (Lehr-) Krankheiten** oder als Stärkung für **Reconvalescenten** (Wenigende), vereinfacht in sich, ohne zu veräulen, die belebende Kraft des Weines mit der nahrhaftigkeit bester Milch, in aber zugleich weit verdaulicher als diese und von besonders lieblichem Geschmack. Wird **Becherweise** bei Herrn Kaufmann **Richter** oder in **Champagnerflaschen** durch meine Stellvertreterinnen verabreicht.

Dr. med. von Ehrenstein,
Klostergasse 8. H.-G. II.

Dresdner Pfandleih-Anstalt,

26 Rähnitzgasse Nr. 26, 1.

und deren Filiale an der Frauenkirche Nr. 5 expediren während der Abwesenheit ununterbrochen von früh 8 bis Abends 7 Uhr und gewähren die höchsten **Geld-Darlehen** auf Waaren, Wertpapieren, Möbeln, Pensionen, Titulaturen u. s. w. Expedition unter Vorbehalt.

W. Weyhmann.

Möbelcattunggardinen

das Meter 5 Ngr. (Elle 28 Pfg.)

Kleidercattune

das Meter 1/2 Ngr. (Elle 26 Pfg.)

Robert Bernhardt,

21o. Freiburger Platz 21o.

Amerikanisches

Glanz-Stärke-Präparat

von **C. Struve, Osterode a. Harz.**

Dieses von vielen Conumenten, sowie vom Kaiser von em pfohlene Präparat gleicht der Stärke eine verhältniß keine, elegante und glänzende Appretur. Alleinverkauf für Dresden bei **Neomaringasse Nr. 1.** **J. G. Selge.**

Eine grosse Sendung

Talmi-Uhrketten. **Geldtäschchen**
Medaillons von **Portemonnaies**
Broschen 1 Ngr. **Cigarrenetuis**
Ohringe 1/2 **Gummikämme**
Fingerringe 5 Tblr. **Damengürtel**

Vergold. Hemdknöpfe. **Sternhaarnadeln**
Paar von 1 Ngr. an. Paar von 2 1/2 Ngr. an
erhält in reichster Auswahl und besonders preiswerth

en gros & en detail
F. M. A. Flinzer, Dresden Nr. 21o. Freiburger Platz Nr. 21o. Dresden.

Ein Pianoforte,

fast neu, ist billig zu verkaufen

Schreiberstraße 18, 3. St.

Die so beliebten

echt ungar. Schaffkäse

empfehlen und empfiehlt

Georg Nake,

Schützenstraße 16 und Neugasse 7.

Rein und kräftig schmeckende

Kaffees,

das Pfund 9/2-12/2 Ngr. empfiehlt

Georg Nake,

Schützenstraße 16 und Neugasse 7.

Cigarren-Offerte.

Für Mandat empfiehlt

Nr. 7 St. 3 Ngr., 100 St. 28 Ngr.,

Nr. 8 „ 4 „ 100 „ 36 „

Nr. 6 „ 5 „ 100 „ 45 „

Georg Nake, Neugasse 7.

Cigarren-Offerte.

Für Mandat empfiehlt

Nr. 32, St. 3 Ngr., 100 St. 28 Ngr.,

Nr. 42, „ 4 „ 100 „ 36 „

Nr. 47, „ 5 „ 100 „ 45 „

Georg Nake, Schützenstraße 17.

Näh-Maschinen

für Familien und für Handwerker empfiehlt bei Garantie für nur solche Fabrikate die

Nähmaschinen-Fabrik von

Robert Lösche, Hauptstraße 9.

Buxbaum

zur Einfassung, äupig gewachsen und theilhaft, ist in großer Masse billigst abzugeben, bei

G. Franke,

Kunst- und Handelsgärtner in Warschau bei Leisnig.

Für Confirmanden

empfehle elegante und gediegene

complete Anzüge

von 8, 9, 10, 12 bis 15 Tblr.

Adolph Lazarus

aus Berlin,

Etablissement für Herren-Bekleidung in Dresden, Wilsdrufferstr. 30, 1.

Aufmerksam

wird gemacht auf das Vager von

Herrenstiefeln,

Damenstiefeln,

Kinderstiefeln.

Bestellung nach Maß sowie alle Reparaturen werden schnell u. prompt

geleistet, Heilsbader, 1e.

Von Louis Knöfel.

Gehen in der Nähe der Eisenbahn

und einer Eisenbahnstation in

einem vortheilhaften Dorte gelegenen

Gasthof mit guten Gebäuden, dem- lich neuem Tanzsaal, reichlichem, zum

Vertrieb der Gastwirtschaft erforderlichen Inventar, mit einem Areal

von ca. 6 Hectar guter Felder und

Wiesen, vollständig landwirtschaftlichem Inventar, darunter 1 Pferd,

5 Stück Rindvieh, 2 Schweine, Vieh- schafst- u. s. w., Ackergeräthe, Futter-

verträge, ist unter günstigen Bedin- gungen zu verkaufen beauftragt

Abvokat Reinhold

in Frankfurt.

Mauerziegelu,

großes bedecktes Maß, werden in

eder Quantität billigst verkauft.

Näheres am See 20 im Comptoir.

H. Prima

Schweizerkäse,

etwas bruchig, bei 5 Pfd. 3 Ngr.

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, 3. gold. Adler

Brauer-Akademie

zu Worms a. Rh. Sommerstudien- pläne durch d. Dir. Dr. Schneider.

Pianinos

Quinten, Anochen, Kleidungsstücke u. s. w. zu höchsten Preisen

zu eil, am See 42, Eng. Jacobdy.

u. Pianoforte empf. billigst **W. Gräbner** Breitestraße Nr. 7.

Tafelbit steht ein Wiener Flügel, gebaut von **Tomaschek**, 1. 180 Tblr. 3. Verkauf.

Getragene und neue Herren Kleider sind stets billig zu ver kaufen: große Biegelstraße 68, **Mohr**

Fünfprocentige steuerfreie Silberanleihe Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Von den kleineren Eisenbahnen Oesterreichs haben zwei, die Auhja-Teplizer und die Graz-Köflacher, durch ihre außerordentlich günstigen Ertragsverhältnisse die Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Beide haben, fast zu gleicher Zeit beirätet, einige schwere Entwicklungsjahre zu überwinden gehabt, um alsdann zu immer steigender Prosperität zu gelangen. Beide stehen jetzt im Begriff, das Gebiet für Aufnahme und Abfuhr ihres hauptsächlichsten Transportobjectes, der Kohle, zu erweitern. Die Graz-Köflacher Eisenbahn und Bergbau-Gesellschaft ist fundirt auf ein Actiencapital von ursprünglich 3,358,675 fl. ö. W. — von welchem nur etwa 800,000 fl. für die Zwecke des Bergbaues verwendet worden sind — und auf ein Prioritäten-capital von 1,200,000 fl. ö. W. Das Steigen des Verkehrs, welches in folgenden Ziffern:

Personen.	Frachtquantum.	Gesamteinnahme.	Dividende im Jahre.
116,287	4,822,958 Ctr.	508,399 fl.	7% 1868.
129,282	6,211,700	617,444 fl.	10% 1869.
143,742	6,354,600	670,186 fl.	9% 1870.
155,533	7,907,854	814,314 fl.	12% 1871.

kleinen Ansdruk findet, gab im Jahre 1871 Veranlassung zu Aufnahme eines Prioritätenanlehens von 2,520,000 fl., dessen Erldo auch zu theilweiser Deckung des Geldbedarfs für den Bau einer ca. 6 1/2 Meilen langen Bahn von der Station Lieboch nach dem Morienteben von Bied durch die industriereichen, stark bevölkerten und sehr cultivirten Thaler der Wahnig und Sulm zu dienen bestimmt war.

Im Jahre 1872 war das Actiencapital um weitere 3,040,000 fl. — welche erst vom Jahre 1874 ab in Dividendenzinsen treten — vermehrt und die Aufnahme einer dritten Anleihe, von 3,000,000 fl. ö. W. beschlossen, um die erwähnte Seitenbahn Lieboch-Bied vollkommen herzustellen und auszurüsten und die Gesellschaft in den Besitz einiger ergiebiger Kohlenwerke des Bied zu legen.

Nach dem im Laufe des verwichenen Jahres von der Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft veröffentlichten monatlichen Einnahmenseberichten dürfte sich unter Zugrundelegung der im letzten Rechnungsjahre nachgewiesenen Ausgaben die Dividende per 1872 auf ca. 28 fl. ö. W. d. i. 14% pro Actie belaufen.

Auch im Jahre 1873 sind die Ergebnisse in vorerwähntem Wachen (Januar 1870 fl. Mehreinnahme), da die bergbaulichen und sonstigen industriellen Anlagen längs der Bahn immer zahlreicher werden und das Abgabebiet der Köflacher Kohle sich stetig erweitert.

Die demnächst bevorstehende Eröffnung der Linie Graz-Staab und die, für Anfang April a. e. beabsichtigte Inbetriebsetzung der Strecke Lieboch-Bied der eignen Bahn wird zweifellos eine weitere sehr bedeutende Steigerung des Verkehrs zur Folge haben.

Die Graz-Köflacher Bahn gehört sowohl in Hinsicht des Anlagecapital als des Betriebes zu den billigsten Oesterreichs. Der Betrieb erforderte im Jahre 1870 nur 20%, im Jahre 1871 etwa 34% das Anlagecapital der älteren Strecke beläuft sich auf ca. 580,000 fl., das der neueren auf 760,000 fl. pro Meile mit Einschluß der Betriebsmittel.

Die Bahn besitzt einen Erneuerungsfund und Reservefonds für die ältere Betriebsstrecke von etwa 8% des, darauf verwendeten Actiencapital. Die Tilgung der Actien und der ersten Anleihe hat bereits seit einer Reihe von Jahren begonnen.

Die Einnahme der 3 Meilen langen, seit dem Jahre 1860 im Betriebe befindlichen Strecke betrug im Jahre 1872 etwa 169,000 fl. pro Meile und kommt mithin derjenigen der Auhja-Teplizer Bahn von ca. 100,000 fl. nahe.

Berechnung man, das das Gelehen für Zinsen und Amortisation der sämtlichen drei Anleihen abgerundet nur 400,000 fl. beträgt, während der Bruttoertrag der jetzigen Betriebsstrecke nach Abzug der etwa 900,000 fl. der Reinertrag auf etwa 600,000 fl. zu schätzen ist, so ergibt sich hieraus, das die Sicherheit auch der dritten Prioritätsanleihe, — selbst ohne Zinszahlung der, aus der neuen, ca. 6 1/2 Meilen langen Strecke Lieboch-Bied zu erwartenden Einnahmen, auf das Beständige schon durch die jetzige Betriebsstrecke gewährleistet und diese Anleihe als ein: der vorzüglichsten Capitalanlagen zu betrachten ist.

Von dieser Anleihe im Nennbetrage von 3,000,000 fl. Silber legen die unterzeichneten Bankinstitute den Betrag von

2,700,000 fl. ö. W. Silber

Subscription auf:

Die Anleihe zerfällt in 20,000 Schuldverschreibungen zu 150 fl. Silber oder 100 Thaler.

Die halbjährlich verfallenden Coupons sind am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres mit je 2 1/2 Thaler bei der Casse der Gesellschaft und in deren Auftrag

**in Wien bei der Franco-Oesterreichischen Bank,
in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt,
in Dresden bei der Dresdner Bank**

und anderen noch hinzuzumachenden Orten zahlbar.

Die Anleihe wird vom Jahre 1874 ab im Verlaufe von 60 Jahren planmäßig zum Paricours an obenbezeichneten Orten nach vorgängiger Auslösung zurückgezahlt. Das Ende jeder Tilgung steht der Gesellschaft erst vom Jahre 1894 ab zu.

Alle Steuern und Abgaben, welche die Verzinsung und Rückzahlung treffen könnten, hat die Gesellschaft zu tragen.

Leipzig und Dresden, den 21. März 1873.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Dresdner Bank.

Subscriptions-Bedingungen

für die

am 28. März 1873

stattfindende Zeichnung auf

1,800,000 Thlr., oder 2,700,000 fl. ö. W. Silber

der 5%igen steuerfreien Silberanleihe der

Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft

vom Jahre 1872.

(Schuldverschreibungen zu 100 Thaler, oder 150 Gulden ö. W. Silber.)

1. Die Zeichnung findet statt

am 28. März 1873

**in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
in Dresden bei der Dresdner Bank.**

2. Eine Reduction bei etwaiger Ueberschuldung wird vorbehalten.

3. Der Emissionscours ist auf 90 Thaler für 100 Thaler Nennbetrags festgesetzt. Außerdem sind die laufenden Zinsen der Obligationen vom 1. Januar 1873 ab bis zum Tage

der Aufnahme zu vergüten.

4. Bei der Zeichnung sind zehn Procent des angegebenen Nennbetrages in conratiablen Werthpapieren gegen Cautionschein zu hinterlegen.

5. Das Resultat wird in folgenden Blättern:

der Leipziger Zeitung,
dem Dresdner Journal,
der Berliner Börsenzeitung

öffentliche.

6. Auf den Kaufpreis der abzunehmenden Obligationen sind gegen Rückzahlung der Cautions in der Zeit vom 7. bis einschließlich 15. April 1873 wenigstens Zwanzig Thaler pro Stück einzuzahlen, woraufhin die restliche Summe veranlagt werden kann. Die Anzahlung wird vom 15. April d. J. ab mit 5% p. a. verzinst. Der Rest ist gemäß Art. 3 spätestens am 15. Mai 1873 einzuzahlen.

7. Vollzahlung ist von Veröffentlichung des Zeichnungserfolges an gegen Auswändigung der Originalschuldverschreibungen jederzeit gestattet.

8. Die Auswändigung der Original-Schuldverschreibungen erfolgt an den Präsentanten der, nach Art. 6 auszustellenden Comissionen ohne weitere Legitimationsprüfung.

Leipzig und Dresden, im März 1873.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Dresdner Bank.